

Fondak

Anlagefonds deutschen Rechts

Jahresbericht

30. Juni 2019

Allianz Global Investors GmbH

Inhalt

Fondak	
Tätigkeitsbericht	1
Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich	3
Vermögensübersicht zum 30.06.2019.....	4
Vermögensaufstellung zum 30.06.2019.....	5
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:	9
Ertrags- und Aufwandsrechnung	10
Entwicklung des Sondervermögens 2018/2019.....	13
Verwendung der Erträge des Sondervermögens	15
Anhang.....	16
Anteilklassen.....	16
VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS.....	25
Weitere Informationen (nicht durch das Testat erfasst)	28
Unterverwahrung (nicht durch das Testat erfasst)	33
Ihre Partner	38
Hinweis für Anleger in der Republik Österreich	39
Hinweis für Anleger in der Schweiz	40

Der Fonds engagiert sich vorwiegend am deutschen Aktienmarkt. Anlageziel ist es, auf langfristige Sicht Kapitalwachstum zu erwirtschaften.

Im Berichtsjahr per Ende Juni 2019 blieb der Fonds gegenüber seinem Vergleichsindex im Bereich Informationstechnik stark übergewichtet. Weiter an Gewicht gewann außerdem die Position im Finanzsektor, wobei weiterhin die Versicherungsbranche im Vordergrund stand. Stark reduziert wurden dagegen die Bestände in typischerweise stark konjunkturabhängigen Industrie- und Grundstofftiteln sowie Herstellern zyklischer Konsumgüter, sodass diese zuletzt deutlich untergewichtet waren. Nach wie vor nur sehr selektiv vertreten waren Gesundheitswerte und Immobilienunternehmen. Versorger wurden angesichts strukturell begrenzter Ertragsdynamik weiterhin ganz gemieden. Die Liquiditätsposition bestand im Wesentlichen aus einer Beteiligung an einem Geldmarktfonds.

Mit dieser Anlagestruktur verlor der Fonds in einem Umfeld stark divergierender Kurstrends auf der Sektor- und Einzeltitelenebene deutlich an Wert. Dabei schnitt er spürbar schwächer ab als sein Vergleichsindex. Für den Rückstand war in erster Linie eine ungünstige Einzeltitelauswahl in den Branchen Industrie, Informationstechnik und Grundstoffe verantwortlich. Dem standen nur geringe positive Beiträge zur relativen Wertentwicklung aus der Aktienselektion im Segment Zyklischer Konsum gegenüber. Tendenziell vorn Vorteil war daneben der Akzent auf dem Finanzsektor sowie die zurückhaltende Positionierung im Gesundheitsbereich.

Die Wertentwicklung wurde nach der BVI-Methode berechnet und betrug im Berichtszeitraum für die Anteilklasse A (EUR) -7,34 %, für die Anteilklasse A20 (EUR) -7,03 %, für die Anteilklasse I (EUR) -6,54 %, für die Anteilklasse I20 (EUR) -6,24 % und für die Anteilklasse P (EUR) -6,78 %. Für den Vergleichsindex 60% DAX + 30% MDAX + 10% SDAX betrug die Wertentwicklung im gleichen Zeitraum 0,30 %.

Zur Quantifizierung der im Berichtsjahr realisierten Marktpreisrisiken berechnet die Gesellschaft die Schwankungsbreite (Volatilität) der Anteilswerte des Sondervermögens in diesem Zeitraum. Diese Größe wird mit der Schwankungsbreite eines globalen gemischten Aktien/Renten-Indexportfolios verglichen. Wenn das Sondervermögen eine im Vergleich zum Indexportfolio deutlich erhöhte Schwankungsbreite realisiert hat, wird das Marktpreisrisiko des Sondervermögens als „hoch“ eingestuft. Liegt die Schwankungsbreite des Sondervermögens nicht

weit von der des Indexportfolios entfernt, wird das Risiko als „mittel“ klassifiziert. Im Falle einer im Vergleich zum Indexportfolio deutlich kleineren Volatilität des Sondervermögens wird das Marktpreisrisiko als „gering“ bewertet.

Das Sondervermögen Fondak hat im Berichtszeitraum ein hohes Marktpreisrisiko realisiert.

Die Beurteilung der durch das Sondervermögen im Berichtsjahr eingegangenen Liquiditätsrisiken erfolgt unter Berücksichtigung des Anteils von Vermögenswerten, deren Veräußerbarkeit potenziell eingeschränkt sein kann oder ggf. nur unter Inkaufnahme eines Abschlags auf den Verkaufspreis möglich ist.

Das Sondervermögen Fondak hat im Berichtszeitraum ein mittleres Liquiditätsrisiko aufgewiesen.

Zur Quantifizierung der im Berichtsjahr eingegangenen Adressenausfallrisiken betrachtet die Gesellschaft den Anteil von ausfallgefährdeten Vermögenswerten und deren Ausfallpotenzial. Wenn das Sondervermögen im Berichtsjahr mit einem deutlichen Anteil in ausfallgefährdeten Vermögenswerten mit hohem Ausfallpotenzial investiert war, wird das Adressenausfallrisiko des Sondervermögens als „hoch“ eingestuft. Lag der Anteil von ausfallgefährdeten Vermögenswerten in einem moderaten Bereich bzw. war deren Ausfallpotenzial als mittel zu bewerten, wird das Risiko als „mittel“ klassifiziert. War das Sondervermögen mit einem geringen Anteil in ausfallgefährdete Vermögenswerte investiert oder war deren Ausfallpotenzial nur als gering einzustufen, wird das Adressenausfallrisiko als „gering“ eingeschätzt.

Das Sondervermögen Fondak war im Berichtszeitraum mit einem geringen Anteil in ausfallgefährdete Vermögenswerte investiert.

Zur Bewertung der operationellen Risiken in den Prozessen der Gesellschaft führt die Gesellschaft in relevanten Prozessen, die auf Basis einer risikoorientierten Gesamtübersicht identifiziert werden, detaillierte Risikoüberprüfungen durch, identifiziert Schwachstellen und definiert Maßnahmen zu deren Behebung. Werden definierte Leistungen an externe Unternehmen übertragen, überwacht die Gesellschaft diese im Rahmen laufender Qualitätskontrollen und regelmäßiger Überprüfungen. Treten Ereignisse aus operationellen Risiken auf, werden diese unverzüglich nach Entdeckung korrigiert, erfasst, analysiert und Maßnahmen zur Vermeidung festgelegt. Sollte ein

Ereignis aus operationellen Risiken das Sondervermögen betreffen, so werden relevante Verluste grundsätzlich durch die Gesellschaft ausgeglichen.

Weitergehende Informationen über den Fonds finden sich in den Wesentlichen Anlegerinformationen und im Verkaufsprospekt.

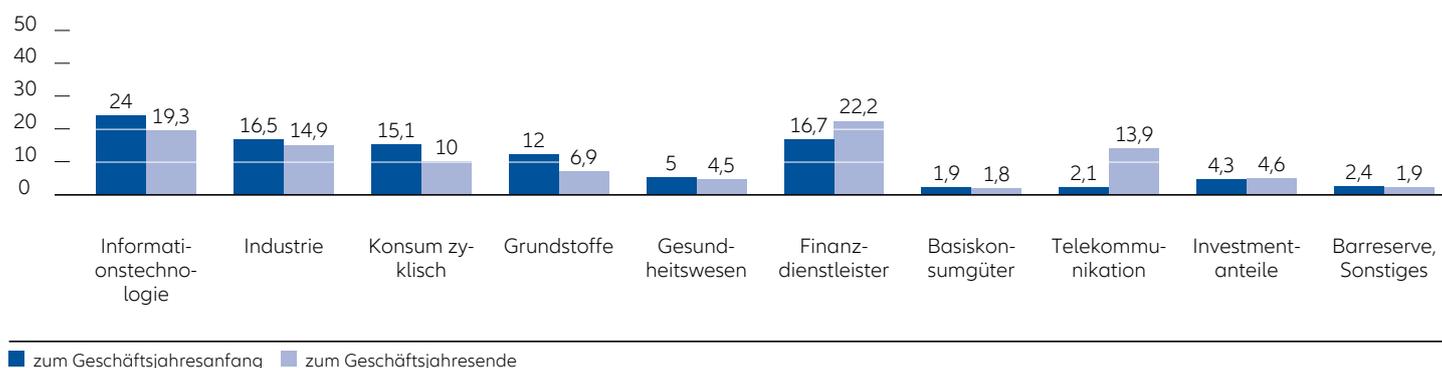
Das Sondervermögen Fondak war im Berichtszeitraum grundsätzlich operationellen Risiken in den Prozessen der Gesellschaft ausgesetzt, hat jedoch kein erhöhtes operationelles Risiko aufgewiesen.

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses stellen sich im Berichtszeitraum wie folgt dar:

Die realisierten Gewinne resultieren im Wesentlichen aus der Veräußerung von Aktien.

Für die realisierten Verluste ist im Wesentlichen die Veräußerung von Aktien ursächlich.

Struktur des Fondsvermögens in %



Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich

		30.06.2019	30.06.2018	30.06.2017	30.06.2016
Fondsvermögen in Mio. EUR					
- Anteilklasse A (EUR)	WKN: 847 101/ISIN: DE0008471012	1.902,1	2.095,4	2.094,0	1.736,2
- Anteilklasse A20 (EUR) ¹⁾	WKN: A2A TB4/ISIN: DE000A2ATB40	2,5	3,0	--	--
- Anteilklasse I (EUR)	WKN: A0M JRM/ISIN: DE000A0MJRM3	1,4	1,7	0,4	0,2
- Anteilklasse I20 (EUR) ¹⁾	WKN: A2A TB3/ISIN: DE000A2ATB32	0,5	0,2	--	--
- Anteilklasse P (EUR)	WKN: A0M JRL/ISIN: DE000A0MJRL5	4,9	6,9	6,0	5,8
Anteilwert in EUR					
- Anteilklasse A (EUR)	WKN: 847 101/ISIN: DE0008471012	169,27	183,84	178,78	139,56
- Anteilklasse A20 (EUR) ¹⁾	WKN: A2A TB4/ISIN: DE000A2ATB40	89,43	97,04	--	--
- Anteilklasse I (EUR)	WKN: A0M JRM/ISIN: DE000A0MJRM3	63.104,30	68.111,29	66.163,29	51.479,14
- Anteilklasse I20 (EUR) ¹⁾	WKN: A2A TB3/ISIN: DE000A2ATB32	901,79	975,59	--	--
- Anteilklasse P (EUR)	WKN: A0M JRL/ISIN: DE000A0MJRL5	170,43	183,99	178,78	139,13

¹⁾ Auflegungsdatum: 16.11.2017

Vermögensübersicht zum 30.06.2019

Gliederung nach Anlagenart - Land	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens ¹⁾
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien	1.823.605.473,66	95,41
Deutschland	1.745.377.629,93	91,32
Luxemburg	68.355.498,09	3,57
Österreich	9.872.345,64	0,52
2. Bankguthaben, Geldmarktpapiere, Geldmarkt- und geldmarktnahe Fonds	90.555.906,82	4,74
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.158.708,72	0,06
II. Verbindlichkeiten	-3.930.441,73	-0,21
III. Fondsvermögen	1.911.389.647,47	100,00

¹⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Gliederung nach Anlagenart - Währung	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens ¹⁾
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien	1.823.605.473,66	95,41
EUR	1.823.605.473,66	95,41
2. Bankguthaben, Geldmarktpapiere, Geldmarkt- und geldmarktnahe Fonds	90.555.906,82	4,74
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.158.708,72	0,06
II. Verbindlichkeiten	-3.930.441,73	-0,21
III. Fondsvermögen	1.911.389.647,47	100,00

Vermögensaufstellung zum 30.06.2019

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Währung	Bestand 30.06.2019	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Börsengehandelte Wertpapiere							1.822.219.473,66	95,34	
Aktien							1.822.219.473,66	95,34	
Deutschland							1.743.991.629,93	91,25	
DE0005545503	1&1 Drillisch AG Inhaber-Aktien		STK	1.169.500	898.815	0 EUR	29,240	34.196.180,00	1,79
DE0005408116	Aareal Bank AG Inhaber-Aktien		STK	816.578	311.000	0 EUR	23,240	18.977.272,72	0,99
DE000A1EWWW0	adidas AG Namens-Aktien		STK	366.000	70.000	106.000 EUR	271,850	99.497.100,00	5,21
DE0008404005	Allianz SE vink.Namens-Aktien		STK	785.700	295.700	0 EUR	210,200	165.154.140,00	8,64
DE0005501357	Axel Springer SE vink.Namens-Aktien		STK	380.803	137.000	0 EUR	62,150	23.666.906,45	1,24
DE0005158703	Bechtle AG Inhaber-Aktien		STK	247.103	8.000	80.000 EUR	100,500	24.833.851,50	1,30
DE000A1DAH0	Brenntag AG Namens-Aktien		STK	830.000	185.000	0 EUR	43,060	35.739.800,00	1,87
DE0005419105	CANCOM SE Inhaber-Aktien		STK	350.000	350.000	0 EUR	47,220	16.527.000,00	0,86
DE000CBK1001	Commerzbank AG Inhaber-Aktien		STK	5.435.000	235.000	0 EUR	6,275	34.104.625,00	1,78
DE0005437305	CompuGroup Medical SE Inhaber-Aktien		STK	193.000	0	0 EUR	70,500	13.606.500,00	0,71
DE0006062144	Covestro AG Inhaber-Aktien		STK	1.047.730	0	0 EUR	43,990	46.089.642,70	2,41
DE0005470306	CTS Eventim AG & Co. KGaA Inhaber-Aktien		STK	928.409	736.975	0 EUR	40,720	37.804.814,48	1,98
DE0005810055	Deutsche Börse AG Namens-Aktien		STK	749.000	25.000	210.000 EUR	124,400	93.175.600,00	4,87
DE0005552004	Deutsche Post AG Namens-Aktien		STK	1.822.060	1.610.000	0 EUR	28,605	52.120.026,30	2,73
DE0005565204	Dürr AG Inhaber-Aktien		STK	401.939	104.939	0 EUR	29,720	11.945.627,08	0,62
DE0005772206	Fielmann AG Inhaber-Aktien		STK	285.859	87.000	0 EUR	63,450	18.137.753,55	0,95
DE0005785604	Fresenius SE & Co. KGaA Inhaber-Vorzugsaktien		STK	930.000	350.000	350.000 EUR	47,985	44.626.050,00	2,33
DE0008402215	Hannover Rück SE Namens-Aktien		STK	272.584	10.000	67.416 EUR	141,000	38.434.344,00	2,01
DE000A13SX22	HELLA GmbH & Co. KGaA Inhaber-Aktien		STK	400.819	100.000	500.000 EUR	43,140	17.291.331,66	0,90
DE0006048408	Henkel AG & Co. KGaA Inhaber-Stammaktien		STK	235.000	10.000	0 EUR	80,150	18.835.250,00	0,99
DE0006048432	Henkel AG & Co. KGaA Inhaber-Vorzugsaktien		STK	178.000	8.000	0 EUR	85,440	15.208.320,00	0,80
DE0005493365	HYPOPORT AG Namens-Aktien		STK	34.889	25.727	0 EUR	238,000	8.303.582,00	0,43
DE0006231004	Infineon Technologies AG Namens-Aktien		STK	7.029.046	250.000	0 EUR	15,624	109.821.814,70	5,75
DE000A2NB601	JENOPTIK AG Namens-Aktien		STK	82.945	82.945	0 EUR	28,250	2.343.196,25	0,12
DE000KGX8881	KION GROUP AG Inhaber-Aktien		STK	581.884	0	440.000 EUR	54,580	31.759.228,72	1,66
DE0006335003	KRONES AG Inhaber-Aktien		STK	159.807	0	0 EUR	70,100	11.202.470,70	0,59
DE0006599905	Merck KGaA Inhaber-Aktien		STK	292.060	125.000	0 EUR	92,040	26.881.202,40	1,41
DE000A0D9PT0	MTU Aero Engines AG Namens-Aktien		STK	110.000	0	90.000 EUR	205,600	22.616.000,00	1,18
DE0008430026	Münchener Rückvers.-Ges. AG vink.Namens-Aktien		STK	303.400	10.000	28.700 EUR	220,400	66.869.360,00	3,50
DE000A1H8BV3	NORMA Group SE Namens-Aktien		STK	406.505	130.000	288 EUR	35,660	14.495.968,30	0,76
DE000LED4000	OSRAM Licht AG Namens-Aktien		STK	1.297.800	0	0 EUR	29,340	38.077.452,00	1,99
DE000PSM7770	ProSiebenSat.1 Media SE Namens-Aktien		STK	344.505	0	550.000 EUR	13,685	4.714.550,93	0,25
DE0007030009	Rheinmetall AG Inhaber-Aktien		STK	240.000	10.000	170.000 EUR	108,350	26.004.000,00	1,36
DE0007164600	SAP SE Inhaber-Aktien		STK	1.589.381	0	440.619 EUR	119,120	189.327.064,72	9,92
DE000SHA0159	Schaeffler AG Inhaber-Vorzugsakt.		STK	546.389	283.281	778.273 EUR	6,526	3.565.734,61	0,19
DE000A12DM80	Scout24 AG Namens-Aktien		STK	500.392	0	0 EUR	46,700	23.368.306,40	1,22
DE000A2GS401	Software AG Namens-Aktien		STK	510.494	20.000	0 EUR	30,260	15.447.548,44	0,81
DE0007493991	Ströer SE & Co. KGaA Inhaber-Aktien		STK	695.307	65.000	0 EUR	65,550	45.577.373,85	2,38
DE000SYM9999	Symrise AG Inhaber-Aktien		STK	696.793	81.350	0 EUR	85,020	59.241.340,86	3,10
DE000A1J5RX9	Telefónica Deutschland Hldg AG Namens-Aktien		STK	11.320.000	2.120.000	0 EUR	2,431	27.518.920,00	1,44
DE000A12B8Z4	TLG IMMOBILIEN AG Inhaber-Aktien		STK	380.000	380.000	0 EUR	25,550	9.709.000,00	0,51
DE0005089031	United Internet AG Namens-Aktien		STK	2.381.879	885.076	32.283 EUR	28,940	68.931.578,26	3,61
DE000WCH8881	Wacker Chemie AG Inhaber-Aktien		STK	371.993	140.000	0 EUR	69,520	25.860.953,36	1,35
DE000ZAL1111	Zalando SE Inhaber-Aktien		STK	1.330.527	264.410	0 EUR	39,370	52.382.847,99	2,74
Luxemburg							68.355.498,09	3,57	
LU1673108939	Aroundtown SA Bearer Shares		STK	3.800.000	800.000	0 EUR	7,200	27.360.000,00	1,43
LU1704650164	BEFESA S.A. Actions		STK	118.743	118.743	0 EUR	34,250	4.066.947,75	0,21
LU1066226637	Stabilus S.A. Actions au Porteur		STK	927.387	0	0 EUR	39,820	36.928.550,34	1,93
Österreich							9.872.345,64	0,52	
AT000A0E9W5	S&T AG Inh.-Akt.(z.Reg.Mk.zugel.)		STK	473.721	400.388	130.000 EUR	20,840	9.872.345,64	0,52
Nichtnotierte Wertpapiere							1.386.000,00	0,07	
Aktien							1.386.000,00	0,07	
Deutschland							1.386.000,00	0,07	
DE000A2TSE21	TOM TAILOR Holding SE einge- reichte Namens-Aktien		STK	600.000	600.000	0 EUR	2,310	1.386.000,00	0,07
Summe Wertpapiervermögen							EUR	1.823.605.473,66	95,41
Bankguthaben, Geldmarktpapiere, Geldmarkt- und geldmarktnahe Fonds									
Bankguthaben									
EUR-Guthaben bei der Verwahrstelle									
	State Street Bank International GmbH		EUR	2.068.428,10		%	100,000	2.068.428,10	0,11

Vermögensaufstellung zum 30.06.2019

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Währung	Bestand 30.06.2019	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Summe Bankguthaben							EUR	2.068.428,10	0,11
Geldmarkt- und geldmarktnahe Fonds									
Gruppeneigene Geldmarkt- und geldmarktnahe Fonds									
FR0013106713	Allianz Securicash SRI FCP Act.au Port.W/C		ANT	594,927	2.613,642	2.627,88	EUR 148.736,700	88.487.478,72	4,63
Summe Geldmarkt- und geldmarktnahe Fonds							EUR	88.487.478,72	4,63
Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere, Geldmarkt- und geldmarktnahe Fonds							EUR	90.555.906,82	4,74
Sonstige Vermögensgegenstände									
	Dividendenansprüche		EUR	1.100.784,65				1.100.784,65	0,06
	Forderungen aus Anteilsceingeschäften		EUR	57.879,38				57.879,38	0,00
	Steuerrückforderung		EUR	44,69				44,69	0,00
Summe Sonstige Vermögensgegenstände							EUR	1.158.708,72	0,06
Sonstige Verbindlichkeiten									
	Verbindlichkeiten aus Anteilsceingeschäften		EUR	-753.551,80				-753.551,80	-0,04
	Verbindlichkeiten aus Wertpapiergeschäften		EUR	-741.534,85				-741.534,85	-0,04
	Steuerverbindlichkeiten		EUR	-0,16				-0,16	0,00
	Kostenabgrenzung		EUR	-2.435.354,92				-2.435.354,92	-0,13
Summe Sonstige Verbindlichkeiten							EUR	-3.930.441,73	-0,21
Fondsvermögen							EUR	1.911.389.647,47	100,00
	Summe der umlaufenden Anteile aller Anteilklassen						STK	11.294.219	

Fondak A (EUR)

ISIN	DE0008471012
Fondsvermögen	1.902.120.446,46
Umlaufende Anteile	11.237.300,460
Anteilwert	169,27

Fondak A20 (EUR)

ISIN	DE000A2ATB40
Fondsvermögen	2.470.836,24
Umlaufende Anteile	27.627,445
Anteilwert	89,43

Fondak I (EUR)

ISIN	DE000A0MJRM3
Fondsvermögen	1.437.831,54
Umlaufende Anteile	22,785
Anteilwert	63.104,30

Fondak I20 (EUR)

ISIN	DE000A2ATB32
Fondsvermögen	459.009,23
Umlaufende Anteile	508,998
Anteilwert	901,79

Fondak P (EUR)

ISIN	DE000A0MJRL5
Fondsvermögen	4.901.524,00
Umlaufende Anteile	28.759,020
Anteilwert	170,43

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Alle Vermögenswerte: Kurse bzw. Marktsätze per 28.06.2019 oder letztbekannte

Kapitalmaßnahmen

Alle Umsätze, die aus Kapitalmaßnahmen hervorgehen (technische Umsätze), werden als Zu- oder Abgang ausgewiesen.

Stimmrechtsausübung

Stimmrechte aus den im Fonds enthaltenen Aktien haben wir, soweit es im Interesse unserer Anleger geboten erschien, entweder selbst wahrgenommen oder durch Beauftragte nach unseren Weisungen ausüben lassen.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuzuordnung zum Berichtstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Währung	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
Deutschland				
DE000A0WMPJ6	AIXTRON SE Namens-Aktien	STK	268.470	400.000
DE000BASF111	BASF SE Namens-Aktien	STK	0	832.000
DE000BAY0017	Bayer AG Namens-Aktien	STK	0	92.135
DE0005439004	Continental AG Inhaber-Aktien	STK	0	202.000
DE0007100000	Daimler AG Namens-Aktien	STK	0	145.809
DE0005664809	Evotec SE Inhaber-Aktien	STK	0	350.000
DE0005785802	Fresenius Medical Care KGaA Inhaber-Aktien	STK	0	50.000
DE0005470405	Lanxess AG Inhaber-Aktien	STK	0	500.000
DE0006916604	Pfeiffer Vacuum Technology AG Inhaber-Aktien	STK	0	44.000
DE000WAF3001	Siltronic AG Namens-Aktien	STK	0	55.372
DE000A111338	SLM Solutions Group AG Inhaber-Aktien	STK	0	197.000
DE000A0STST2	TOM TAILOR Holding SE Namens-Aktien	STK	45.000	600.000
Nichtnotierte Wertpapiere				
Aktien				
Deutschland				
DE0006229107	JENOPTIK AG Inhaber-Aktien	STK	0	62.945

Ertrags- und Aufwandsrechnung

Anteilklasse: Fondak A (EUR)

für den Zeitraum vom 01.07.2018 - 30.06.2019 (einschließlich Ertragsausgleich)

	EUR	EUR
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)		37.530.706,79
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)		2.064.577,89
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren		0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)		0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		-7.698,92
a) Negative Einlagezinsen	-7.698,92	
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)		0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen		0,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften		0,00
9a. Abzug inländischer Körperschaftsteuer		-5.629.605,95
a) inländische Körperschaftsteuer auf inländische Dividendenerträge	-5.629.605,95	
9b. Abzug ausländischer Quellensteuer		-309.825,87
a) aus Dividenden ausländischer Aussteller	-309.825,87	
10. Sonstige Erträge		316.282,70
Summe der Erträge		33.964.436,64
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen		-1.843,21
2. Pauschalvergütung ¹⁾		-32.043.294,02
3. Verwahrstellenvergütung		0,00
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		0,00
5. Sonstige Aufwendungen		-5.260,64
Summe der Aufwendungen		-32.050.397,87
III. Ordentlicher Nettoertrag		1.914.038,77
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne		86.363.665,51
2. Realisierte Verluste		-30.503.932,78
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		55.859.732,73
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		57.773.771,50
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		-143.444.409,23
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		-68.615.543,55
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		-212.059.952,78
jahres		
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		-154.286.181,28

¹⁾ Gemäß den Vertragsbedingungen ist für das Sondervermögen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalvergütung („All-In-Fee“) in der Höhe von 1,70 % p.a. (im Geschäftsjahr 1,70 % p.a.) vereinbart. Hieraus bestritt die Kapitalverwaltungsgesellschaft die Kosten für das Portfoliomanagement sowie unter anderem die Aufwendungen für die Verwahrstelle (im Geschäftsjahr 0,008 % p.a.) und für Sonstige Dritte (z.B. Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung, etc.).

Anteilklasse: Fondak A20 (EUR)

für den Zeitraum vom 01.07.2018 - 30.06.2019 (einschließlich Ertragsausgleich)

	EUR	EUR
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)		48.653,51
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)		2.678,28
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren		0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)		0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		-12,37
a) Negative Einlagezinsen	-12,37	
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)		0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen		0,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften		0,00
9a. Abzug inländischer Körperschaftsteuer		-7.297,90
a) inländische Körperschaftsteuer auf inländische Dividendenerträge		-7.297,90
9b. Abzug ausländischer Quellensteuer		-401,88
a) aus Dividenden ausländischer Aussteller		-401,88
10. Sonstige Erträge		8.806,82
Summe der Erträge		52.426,46
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen		-2,36
2. Pauschalvergütung ¹⁾		-41.539,99
3. Verwahrstellenvergütung		0,00
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		0,00
5. Sonstige Aufwendungen		-6,80
Summe der Aufwendungen		-41.549,15
III. Ordentlicher Nettoertrag		10.877,31
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne		111.932,97
2. Realisierte Verluste		-39.518,69
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		72.414,28
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		83.291,59
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		-177.332,55
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		-81.022,20
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		-258.354,75
jahres		
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		-175.063,16

¹⁾ Gemäß den Vertragsbedingungen ist für das Sondervermögen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalvergütung („All-In-Fee“) in der Höhe von 1,70 % p.a. (im Geschäftsjahr 1,70 % p.a.) vereinbart. Hieraus bestritt die Kapitalverwaltungsgesellschaft die Kosten für das Portfoliomanagement sowie unter anderem die Aufwendungen für die Verwahrstelle (im Geschäftsjahr 0,008 % p.a.) und für Sonstige Dritte (z.B. Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung, etc.).

Anteilklasse: Fondak I (EUR)

für den Zeitraum vom 01.07.2018 - 30.06.2019 (einschließlich Ertragsausgleich)

	EUR	EUR
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)		28.329,89
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)		1.558,41
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren		0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)		0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		-5,79
a) Negative Einlagezinsen	-5,79	
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)		0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen		0,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften		0,00
9a. Abzug inländischer Körperschaftsteuer		-4.249,47
a) inländische Körperschaftsteuer auf inländische Dividendenenerträge	-4.249,47	
9b. Abzug ausländischer Quellensteuer		-233,89
a) aus Dividenden ausländischer Aussteller	-233,89	
10. Sonstige Erträge		237,95
Summe der Erträge		25.637,10
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen		-1,38
2. Pauschalvergütung ¹⁾		-12.016,84
3. Verwahrstellenvergütung		0,00
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		0,00
5. Sonstige Aufwendungen		-3,97
Summe der Aufwendungen		-12.022,19
III. Ordentlicher Nettoertrag		13.614,91
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne		64.990,62
2. Realisierte Verluste		-22.987,10
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		42.003,52
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		55.618,43
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		-108.928,86
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		-51.556,52
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		-160.485,38
jahres		
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		-104.866,95

¹⁾ Gemäß den Vertragsbedingungen ist für das Sondervermögen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalvergütung („All-In-Fee“) in der Höhe von 1,10 % p.a. (im Geschäftsjahr 0,85 % p.a.) vereinbart. Hieraus bestritt die Kapitalverwaltungsgesellschaft die Kosten für das Portfoliomanagement sowie unter anderem die Aufwendungen für die Verwahrstelle (im Geschäftsjahr 0,008 % p.a.) und für Sonstige Dritte (z.B. Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung, etc.).

Anteilklasse: Fondak I20 (EUR)

für den Zeitraum vom 01.07.2018 - 30.06.2019 (einschließlich Ertragsausgleich)

	EUR	EUR
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)		9.026,23
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)		496,85
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren		0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)		0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		-2,16
a) Negative Einlagezinsen	-2,16	
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)		0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen		0,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften		0,00
9a. Abzug inländischer Körperschaftsteuer		-1.353,97
a) inländische Körperschaftsteuer auf inländische Dividendenenerträge	-1.353,97	
9b. Abzug ausländischer Quellensteuer		-74,56
a) aus Dividenden ausländischer Aussteller	-74,56	
10. Sonstige Erträge		1.527,82
Summe der Erträge		9.620,21
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen		-0,41
2. Pauschalvergütung ¹⁾		-3.816,95
3. Verwahrstellenvergütung		0,00
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		0,00
5. Sonstige Aufwendungen		-1,27
Summe der Aufwendungen		-3.818,63
III. Ordentlicher Nettoertrag		5.801,58
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne		20.711,35
2. Realisierte Verluste		-7.319,52
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		13.391,83
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		19.193,41
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		-3.401,04
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		-7.880,87
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		-11.281,91
jahres		
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		7.911,50

¹⁾ Gemäß den Vertragsbedingungen ist für das Sondervermögen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalvergütung („All-In-Fee“) in der Höhe von 1,10 % p.a. (im Geschäftsjahr 0,85 % p.a.) vereinbart. Hieraus bestritt die Kapitalverwaltungsgesellschaft die Kosten für das Portfoliomanagement sowie unter anderem die Aufwendungen für die Verwahrstelle (im Geschäftsjahr 0,008 % p.a.) und für Sonstige Dritte (z.B. Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung, etc.).

Anteilklasse: Fondak P (EUR)

für den Zeitraum vom 01.07.2018 - 30.06.2019 (einschließlich Ertragsausgleich)

	EUR	EUR
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)		96.614,82
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)		5.314,83
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren		0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)		0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		-19,75
a) Negative Einlagezinsen	-19,75	
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)		0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen		0,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften		0,00
9a. Abzug inländischer Körperschaftsteuer		-14.492,18
a) inländische Körperschaftsteuer auf inländische Dividendenerträge	-14.492,18	
9b. Abzug ausländischer Quellensteuer		-797,62
a) aus Dividenden ausländischer Aussteller	-797,62	
10. Sonstige Erträge		812,33
Summe der Erträge		87.432,43
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen		-4,75
2. Pauschalvergütung ¹⁾		-53.289,89
3. Verwahrstellenvergütung		0,00
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		0,00
5. Sonstige Aufwendungen		-13,55
Summe der Aufwendungen		-53.308,19
III. Ordentlicher Nettoertrag		34.124,24
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne		221.790,10
2. Realisierte Verluste		-78.432,67
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		143.357,43
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		177.481,67
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		-524.919,94
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		-217.226,02
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		-742.145,96
jahres		
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		-564.664,29

¹⁾ Gemäß den Vertragsbedingungen ist für das Sondervermögen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalvergütung („All-In-Fee“) in der Höhe von 1,10 % p.a. (im Geschäftsjahr 1,10 % p.a.) vereinbart. Hieraus bestritt die Kapitalverwaltungsgesellschaft die Kosten für das Portfoliomanagement sowie unter anderem die Aufwendungen für die Verwahrstelle (im Geschäftsjahr 0,008 % p.a.) und für Sonstige Dritte (z.B. Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung, etc.).

Entwicklung des Sondervermögens 2018/2019

Anteilklasse: Fondak A (EUR)

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		2.095.388.414,26
1. Ausschüttung bzw. Steuerabschlag für das Vorjahr		-13.439.674,57
2. Zwischenausschüttung(en)		0,00
3. Mittelzufluss (netto)		-26.048.582,62
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	138.514.272,13	
davon aus Anteilschein-Verkäufen	138.514.272,13	
davon aus Verschmelzung	0,00	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-164.562.854,75	
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		506.470,67
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		-154.286.181,28
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-143.444.409,23	
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-68.615.543,55	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		1.902.120.446,46

Anteilklasse: Fondak A20 (EUR)

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		3.009.507,45
1. Ausschüttung bzw. Steuerabschlag für das Vorjahr		-26.672,12
2. Zwischenausschüttung(en)		0,00
3. Mittelzufluss (netto)		-340.194,63
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	329.119,19	
davon aus Anteilschein-Verkäufen	329.119,19	
davon aus Verschmelzung	0,00	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-669.313,82	
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		3.258,70
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		-175.063,16
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-177.332,55	
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-81.022,20	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		2.470.836,24

Anteilklasse: Fondak I (EUR)

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		1.659.599,64
1. Ausschüttung bzw. Steuerabschlag für das Vorjahr		-14.465,36
2. Zwischenausschüttung(en)		0,00
3. Mittelzufluss (netto)		-103.110,76
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	411.316,57	
davon aus Anteilschein-Verkäufen	411.316,57	
davon aus Verschmelzung	0,00	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-514.427,33	
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		674,97
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		-104.866,95
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-108.928,86	
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-51.556,52	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		1.437.831,54

Anteilklasse: Fondak I20 (EUR)

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		166.534,46
1. Ausschüttung bzw. Steuerabschlag für das Vorjahr		-2.508,39
2. Zwischenausschüttung(en)		0,00
3. Mittelzufluss (netto)		293.799,03
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	293.799,03	
davon aus Anteilschein-Verkäufen	293.799,03	
davon aus Verschmelzung	0,00	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	0,00	
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-6.727,37
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		7.911,50
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-3.401,04	
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-7.880,87	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		459.009,23

Anteilklasse: Fondak P (EUR)

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		6.936.963,92
1. Ausschüttung bzw. Steuerabschlag für das Vorjahr		-44.071,58
2. Zwischenausschüttung(en)		0,00
3. Mittelzufluss (netto)		-1.454.612,94
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	1.067.051,59	
davon aus Anteilschein-Verkäufen	1.067.051,59	
davon aus Verschmelzung	0,00	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-2.521.664,53	
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		27.908,89
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		-564.664,29
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-524.919,94	
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-217.226,02	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		4.901.524,00

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Anteilklasse: Fondak A (EUR)

Berechnung der Ausschüttung	insgesamt EUR	je Anteil EUR ^{*)}
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	309.872.352,71	27,58
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	57.773.771,50	5,14
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	-76.170.016,59	-6,78
2. Vortrag auf neue Rechnung	-285.318.066,97	-25,39
III. Gesamtausschüttung	6.158.040,65	0,55
1. Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2. Endausschüttung	6.158.040,65	0,55

Umlaufende Anteile per 30.06.2019: Stück 11.237.300

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

Anteilklasse: Fondak I20 (EUR)

Berechnung der Ausschüttung	insgesamt EUR	je Anteil EUR ^{*)}
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	33.679,91	66,17
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	19.193,41	37,71
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	-47.071,74	-92,48
III. Gesamtausschüttung	5.801,58	11,40
1. Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2. Endausschüttung	5.801,58	11,40

Umlaufende Anteile per 30.06.2019: Stück 509

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

Anteilklasse: Fondak A20 (EUR)

Berechnung der Ausschüttung	insgesamt EUR	je Anteil EUR ^{*)}
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	181.457,07	6,57
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	83.291,59	3,01
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	-253.871,46	-9,19
III. Gesamtausschüttung	10.877,20	0,39
1. Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2. Endausschüttung	10.877,20	0,39

Umlaufende Anteile per 30.06.2019: Stück 27.627

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

Anteilklasse: Fondak P (EUR)

Berechnung der Ausschüttung	insgesamt EUR	je Anteil EUR ^{*)}
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	793.704,12	27,60
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	177.481,67	6,17
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	-201.832,89	-7,02
2. Vortrag auf neue Rechnung	-735.228,60	-25,57
III. Gesamtausschüttung	34.124,30	1,19
1. Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2. Endausschüttung	34.124,30	1,19

Umlaufende Anteile per 30.06.2019: Stück 28.759

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

Anteilklasse: Fondak I (EUR)

Berechnung der Ausschüttung	insgesamt EUR	je Anteil EUR ^{*)}
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	232.787,36	10.216,69
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	55.618,43	2.441,01
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	-59.116,15	-2.594,52
2. Vortrag auf neue Rechnung	-215.674,73	-9.465,65
III. Gesamtausschüttung	13.614,91	597,54
1. Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2. Endausschüttung	13.614,91	597,54

Umlaufende Anteile per 30.06.2019: Stück 23

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

Anhang

Anteilklassen

Für das Sondervermögen können Anteilklassen im Sinne von §16 Abs. 2 der „Allgemeinen Anlagebedingungen“ gebildet werden, die sich hinsichtlich der Ertragsverwendung, des Ausgabeaufschlags, des Rücknahmeabschlags, der Währung des Anteilwertes einschließlich des Einsatzes von Währungssicherungsgeschäften, der Pauschalvergütung, der Mindestanlage­summe oder einer Kombination dieser Merkmale unterscheiden können. Die Bildung von Anteilklassen ist jederzeit zulässig und liegt im Ermessen der Gesellschaft.

Im Berichtszeitraum war/en die in der nachfolgenden Tabelle aufgeführten Anteilklasse/n aufgelegt.

Anteil- klasse	Wäh- rung	Pauschal- vergütung in % p.a.		Ausgabeauf- schlag in %		Rücknahme- abschlag in %	Mindestanlage- summe	Ertragsver- wendung
		maximal	aktuell	maximal	aktuell			
A	EUR	1,70	1,70	5,00	5,00	--	--	ausschüttend
A20	EUR	1,70	1,70	5,00	0,00	--	--	ausschüttend
I	EUR	1,10	0,85	5,00	0,00	--	4.000.000 EUR	ausschüttend
I20	EUR	1,10	0,85	5,00	0,00	--	1.000.000 EUR	ausschüttend
P	EUR	1,10	1,10	5,00	0,00	--	3.000.000 EUR	ausschüttend

Angaben gemäß § 7 Nr. 9 KARBV und § 37 Abs. 1 und 2 DerivateV

Das Exposure, das durch Derivate erzielt wird	-
Die Vertragspartner der derivativen Geschäfte	-
Gesamtbetrag der i.Z.m. Derivaten von Dritten gewährten Sicherheiten:	-
davon:	
Bankguthaben	-
Schuldverschreibungen	-
Aktien	-

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko (gemäß § 37 DerivateV)

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial (gemäß §§ 10 und 11 DerivateV) wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Die Überwachung des Sondervermögens erfolgt nach § 7 Abs. 1 DerivateV auf Basis des relativen VaR-Ansatzes. Der potenzielle Risikobetrag für das Marktrisiko wird relativ zu einem derivatefreien Vergleichsvermögen limitiert.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

kleinster potenzieller Risikobetrag	5,85%
größter potenzieller Risikobetrag	7,50%
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	6,69%

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde:

Delta-Normal-Methode

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden:

angenommene Haltedauer: 10 Tage
 einseitiges Prognoseintervall mit einer Wahrscheinlichkeit von 99 %
 effektiver historischer Beobachtungszeitraum von 250 Tagen

Genutzte Hebelwirkung aus der Verwendung von Derivaten im Zeitraum 01.07.2018 bis 30.06.2019 99,91%

Die erwartete Hebelwirkung der Derivate wird als erwartete Summe der Nominalwerte der Derivate ohne Berücksichtigung von Aufrechnungseffekten berechnet. Die tatsächliche Summe der Nominalwerte der Derivate kann die erwartete Summe der Nominalwerte der Derivate zeitweise übersteigen oder sich in der Zukunft ändern.

Derivate können von der Gesellschaft mit unterschiedlichen Zielsetzungen eingesetzt werden, einschließlich Absicherung oder spekulative Ziele. Die Berechnung der Summe der Nominalwerte der Derivate unterscheidet nicht zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateeinsatzes. Aus diesem Grund liefert die erwartete Summe der Nominalwerte der Derivate keine Indikation über den Risikogehalt des Sondervermögens.

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens 60% DAX + 30% MDAX + 10% SDAX

Das Exposure, das durch Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte erzielt wird	-
Die Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte	-
Gesamtbetrag der i.Z.m. Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften von Dritten gewährten Sicherheiten:	-
davon:	
Bankguthaben	-
Schuldverschreibungen	-
Aktien	-
Die Erträge, die sich aus den Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften für den gesamten Berichtszeitraum ergeben, einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren	-
Fondak -A-	-
Fondak -A20-	-

Fondak -I-	-
Fondak -I20-	-
Fondak -P-	-

Emittenten oder Garanten, deren Sicherheiten mehr als 20% des Wertes des Fonds ausgemacht haben: -

Sonstige Angaben

Anteilwert	
Fondak -A-	169,27 EUR
Fondak -A20-	89,43 EUR
Fondak -I-	63.104,30 EUR
Fondak -I20-	901,79 EUR
Fondak -P-	170,43 EUR
Umlaufende Anteile	
Fondak -A-	11.237.300,460
Fondak -A20-	27.627,445
Fondak -I-	22,785
Fondak -I20-	508,998
Fondak -P-	28.759,020

Angaben zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Bewertung erfolgt durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG).

Aktien, Bezugsrechte, Börsennotierte Fonds (ETFs), Genussscheine, Rentenpapiere und börsengehandelte Derivate werden, sofern vorhanden, grundsätzlich mit handelbaren Börsenkursen bewertet.

Rentenpapiere, für die keine handelbaren Börsenkurse vorliegen, werden mit validierten Kursstellungen von Brokern oder unter Einbeziehung der relevanten Marktinformationen im Rahmen von regelmäßig überprüften Modellen bewertet.

Genussscheine, für die keine handelbaren Börsenkurse vorliegen, werden mit dem Mittelwert von Bid- und Ask-Kurs bewertet.

Nicht börsengehandelte Derivate und Bezugsrechte werden unter Einbeziehung der relevanten Marktinformationen im Rahmen von regelmäßig überprüften Modellen bewertet.

Investmentfondsanteile werden mit dem von der Investmentgesellschaft veröffentlichten Rücknahmepreis bewertet.

Bankguthaben und Sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert, Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet.

Nicht notierte Aktien und Beteiligungen werden zu dem aktuellen Verkehrswert bewertet, der bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten angemessen ist.

Die in diesem Jahresbericht ausgewiesenen Anlagen werden i.H.v. 95,41% des Fondsvermögens mit handelbaren Börsenkursen oder Marktpreisen und 0,00% zu abgeleiteten Verkehrswerten bzw. validierten Kursstellungen von Brokern bewertet. Die verbleibenden 4,59% des Fondsvermögens bestehen aus Sonstigen Vermögensgegenständen, Sonstigen Verbindlichkeiten sowie Barvermögen.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote (TER)	
Fondak -A-	1,69 %
Fondak -A20-	1,69 %
Fondak -I-	0,84 %
Fondak -I20-	0,85 %
Fondak -P-	1,09 %

Die Total Expense Ratio (TER) gibt an, wie stark das Fondsvermögen mit Kosten belastet wird. Berücksichtigt wird die Pauschalvergütung sowie gegebenenfalls darüber hinaus anfallende Kosten mit Ausnahme der im Fonds angefallenen Transaktionskosten, Zinsen aus Kreditaufnahme und etwaiger erfolgsabhängiger Vergütungen. Der Aufwandsausgleich für die angefallenen Kosten wird nicht berücksichtigt. Weiterhin werden Kosten, die eventuell auf Zielfondsebene anfallen, nicht berücksichtigt. Die Summe der im angegebenen Zeitraum berücksichtigten Kosten wird zum durchschnittlichen Fondsvermögen ins Verhältnis gesetzt. Der sich daraus ergebende Prozentsatz ist die TER. Die Berechnungsweise entspricht der gemäß der CESR Guideline 10-674 in Verbindung mit der EU-Verordnung 583/2010 empfohlenen Methode.

Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes	
Fondak -A-	-
Fondak -A20-	-
Fondak -I-	-
Fondak -I20-	-
Fondak -P-	-

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen

Fondak -A-	32.043.294,02 EUR
Fondak -A20-	41.539,99 EUR
Fondak -I-	12.016,84 EUR
Fondak -I20-	3.816,95 EUR
Fondak -P-	53.289,89 EUR

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem jeweiligen Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte zu leistenden Vergütungen und Aufwendererstattungen zu.

Fondak -A-	Die Gesellschaft hat im Berichtszeitraum mehr als 10% der vereinnahmten Verwaltungsvergütung des Sondervermögens an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen gezahlt.
Fondak -A20-	

Fondak -I-	Die Gesellschaft hat im Berichtszeitraum mehr als 10% der vereinnahmten Verwaltungsvergütung des Sondervermögens an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen gezahlt.
------------	--

Fondak -I20-	Die Gesellschaft hat im Berichtszeitraum keinen wesentlichen Teil der vereinnahmten Verwaltungsvergütung des Sondervermögens an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen gezahlt.
--------------	--

Fondak -P-	Die Gesellschaft hat im Berichtszeitraum weniger als 10% der vereinnahmten Verwaltungsvergütung des Sondervermögens an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen gezahlt.
------------	---

Die Gesellschaft hat im Berichtszeitraum weniger als 10% der vereinnahmten Verwaltungsvergütung des Sondervermögens an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen gezahlt.

Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge, die dem Sondervermögen für den Erwerb und die Rücknahme von Investmentanteilen berechnet wurden	-
---	---

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Sonstige Erträge			
Fondak -A-	Nicht abgerufene Gewinnanteile aus effektiven Stücken	EUR	316.282,70
Fondak -A20-	Rückerstattung inländische Körperschaftsteuer	EUR	8.397,15
Fondak -I-	Rückvergütung Zielfonds	EUR	237,95
Fondak -I20-	Rückerstattung inländische Körperschaftsteuer	EUR	1.452,07
Fondak -P-	Rückvergütung Zielfonds	EUR	812,33
Sonstige Aufwendungen			
Fondak -A-	Gebühren für Quellensteuerrückerstattung	EUR	-5.260,64
Fondak -A20-	Gebühren für Quellensteuerrückerstattung	EUR	-6,80
Fondak -I-	Gebühren für Quellensteuerrückerstattung	EUR	-3,97
Fondak -I20-	Gebühren für Quellensteuerrückerstattung	EUR	-1,27
Fondak -P-	Gebühren für Quellensteuerrückerstattung	EUR	-13,55

Transaktionskosten im Geschäftsjahr (inkl. Transaktionskosten im Zusammenhang mit Wertpapiergeschäften (nicht in der E+A-Rechnung enthalten)) gesamt

Fondak -A-	260.491,55 EUR
Fondak -A20-	771,44 EUR
Fondak -I-	201,84 EUR
Fondak -I20-	40,76 EUR
Fondak -P-	357,12 EUR

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben**Erläuterung der Nettoveränderung**

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Berichtszeitraum die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließt, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließt und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Berichtszeitraumes mit den Summenpositionen zum Anfang des Berichtszeitraumes die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Auf Grund der Buchungssystematik bei Fonds mit Anteilklassen, wonach täglich die Veränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste zum Vortag auf Gesamtfondsebene berechnet und entsprechend dem Verhältnis der Anteilklassen zueinander verteilt wird, kann es bei Überwiegen der täglich negativen Veränderungen über die täglich positiven Veränderungen über den Berichtszeitraum innerhalb der Anteilklasse zum Ausweis von negativen nicht realisierten Gewinnen bzw. im umgekehrten Fall zu positiven nicht realisierten Verlusten kommen.

Zusätzliche Anhangangaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 betreffend Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

Der betrachtete Fonds war während des Berichtszeitraums in keinerlei Wertpapierfinanzierungsgeschäfte nach Verordnung (EU) 2015/2365 investiert, weshalb im Folgenden kein Ausweis zu dieser Art von Geschäften gemacht wird.

Angaben zur Mitarbeitervergütung (alle Werte in EUR) der Allianz Global Investors GmbH für das Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018

Die folgende Aufstellung zeigt die Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr tatsächlich gezahlten Vergütungszahlen für Mitarbeiter der Allianz Global Investors GmbH gegliedert in fixe und variable Bestandteile sowie nach Geschäftsleitern, Risikoträgern, Beschäftigten mit Kontrollfunktionen und Mitarbeitern, die eine Gesamtvergütung erhalten, auf Grund derer sie sich in derselben Einkommensstufe befinden wie Geschäftsleiter und Risikoträger.

AllianzGI GmbH, Vergütung 2018

alle Werte in EUR

tatsächlich gezahlte Vergütung (cash-flow 2018)

Anzahl Mitarbeiter 1.718

		davon Risk Taker	davon Geschäftsleiter	davon andere Risk Ta-ker	davon mit Kontrollfunktion	davon mit gleichem Einkommen
Fixe Vergütung	152.084.831	8.487.988	1.962.234	1.226.734	405.616	4.893.404
Variable Vergütung	119.079.444	28.858.193	12.335.788	4.789.449	323.424	11.409.531
Gesamtvergütung	271.164.275	37.346.181	14.298.022	6.016.183	729.040	16.302.935

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung enthalten keine Vergütungen, die von ausgelagerten Managern an deren Mitarbeiter gezahlt werden. Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter der Auslagerungsunternehmen.

Festlegung der Vergütung

AllianzGI unterliegt den für die Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung des Vergütungssystems. Für die Entscheidung über die Festlegung der Vergütung der Mitarbeiter ist regelmäßig die Geschäftsführung der Gesellschaft zuständig. Für die Geschäftsführung selbst liegt die Entscheidung über die Festlegung der Vergütung beim Gesellschafter.

Die Gesellschaft hat einen Vergütungsausschuss eingerichtet, der die gesetzlich vorgeschriebenen Aufgaben wahrnimmt. Dieser Vergütungsausschuss setzt sich zusammen aus zwei Mitgliedern des Aufsichtsrats der Gesellschaft, die jeweils vom Aufsichtsrat gewählt werden, wobei ein Mitglied ein Mitarbeitervertreter sein sollte.

Der Bereich Personal entwickelte in enger Zusammenarbeit mit den Bereichen Risikomanagement und Recht & Compliance sowie externen Beratern und unter Einbindung der Geschäftsführung die Vergütungspolitik der Gesellschaft unter den Anforderungen der OGAW und AIFM-Richtlinie. Diese Vergütungspolitik gilt sowohl für die in Deutschland ansässige Gesellschaft als auch deren Zweigniederlassungen.

Vergütungsstruktur

Die Hauptkomponenten der monetären Vergütung sind das Grundgehalt, das typischerweise den Aufgabenbereich, Verantwortlichkeiten und Erfahrung widerspiegelt, wie sie für eine bestimmte Funktion erforderlich sind, sowie die Gewährung einer jährlichen variablen Vergütung.

Die Summe der unternehmensweit bereitzustellenden variablen Vergütungen ist vom Geschäftserfolg sowie der Risikoposition des Unternehmens abhängig und schwankt daher von Jahr zu Jahr. In diesem Rahmen orientiert sich die Zuweisung konkreter Beträge zu einzelnen Mitarbeitern an der Leistung des Mitarbeiters bzw. seiner Abteilung während der jeweiligen Betrachtungsperiode.

Die variable Vergütung umfasst eine jährliche Bonuszahlung in bar nach Abschluss des Geschäftsjahres. Für Beschäftigte deren variable Vergütung einen bestimmten Wert überschreitet, wird ein signifikanter Anteil der jährlichen variablen Vergütung um drei Jahre aufgeschoben.

Die aufgeschobenen Anteile steigen entsprechend der Höhe der variablen Vergütung. Die Hälfte des aufgeschobenen Betrags ist an die Leistung des Unternehmens gebunden, die andere Hälfte wird in von AllianzGI verwaltete Fonds investiert. Die letztendlich zur Auszahlung kommenden Beträge sind vom Geschäftserfolg des Unternehmens oder der Wertentwicklung von Anteilen an bestimmten Investmentfonds während einer mehrjährigen Periode abhängig.

Des Weiteren können die aufgeschobenen Vergütungselemente gemäß der Planbedingungen verfallen.

Leistungsbewertung

Die Höhe der Zahlung an die Mitarbeiter ist an qualitative und quantitative Leistungsindikatoren geknüpft.

Für Investment Manager, deren Entscheidungen große Auswirkungen auf den Erfolg der Investmentziele unserer Kunden haben, orientieren sich quantitative Indikatoren an einer nachhaltigen Anlage-Performance. Insbesondere bei Portfolio Managern orientiert sich das quantitative Element an der Benchmark des Kundenportfolios oder an der vom Kunden vorgegebenen Renditeerwartung - gemessen über einen Zeitraum von einem Jahr sowie von drei Jahren.

Zu den Zielen von Mitarbeitern im direkten Kundenkontakt gehört auch die unabhängig gemessene Kundenzufriedenheit.

Die Vergütung der Mitarbeiter in Kontrollfunktionen ist nicht unmittelbar an den Geschäftserfolg einzelner von der Kontrollfunktion überwachten Bereiche gekoppelt.

Risikoträger

Als Risikoträger wurden folgende Mitarbeitergruppen qualifiziert: Mitarbeiter der Geschäftsleitung, Risikoträger und Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen (welche anhand aktueller Organisation Diagramme und Stellenprofile identifiziert, sowie anhand einer Einschätzung hinsichtlich des Einflusses auf das Risikoprofils beurteilt wurden) sowie alle Mitarbeiter, die eine Gesamtvergütung erhalten, aufgrund derer sie sich in derselben Einkommensstufe befinden wie Mitglieder der Geschäftsleistung und Risikoträger, und deren Tätigkeit sich wesentlich auf die Risikoprofile der Gesellschaft und der von dieser verwalteten Investmentvermögen auswirkt.

Risikovermeidung

AllianzGI verfügt über ein umfangreiches Risikoreporting, das sowohl aktuelle und zukünftige Risiken im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit berücksichtigt. Risiken, welche den Risikoappetit der Organisation überschreiten, werden unserem Globalen Vergütungsausschuss vorgelegt, welcher ggf. über die eine Anpassung des Gesamt-Vergütungspools entscheidet.

Auch individuelle variable Vergütung kann im Fall von Verstößen gegen unsere Compliance Richtlinien oder durch Eingehen zu hoher Risiken für das Unternehmen reduziert oder komplett gestrichen werden.

Jährliche Überprüfung und wesentliche Änderungen des Vergütungssystems

Der Vergütungsausschuss hat während der jährlichen Überprüfung des Vergütungssystems, einschließlich der Überprüfung der bestehenden Vergütungsstrukturen sowie der Umsetzung und Einhaltung der regulatorischen Anforderungen, keine Unregelmäßigkeiten festgestellt. Durch diese zentrale und unabhängige Überprüfung wurde zudem festgestellt, dass die Vergütungspolitik gemäß den vom Aufsichtsrat festgelegten Vergütungsvorschriften umgesetzt wurde. Ferner gab es im abgelaufenen Geschäftsjahr keine wesentlichen Änderungen der Vergütungspolitik.

Fondak

Frankfurt am Main, den 21. Oktober 2019

Allianz Global Investors GmbH

Die Geschäftsführung

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Allianz Global Investors GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens Fondak – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2018 bis zum 30. Juni 2019, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. Juni 2019, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2018 bis zum 30. Juni 2019 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Allianz Global Investors GmbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachwei-

se ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Publikation „Jahresbericht“ – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts nach § 7 KARBV sowie unseres Vermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der

frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstel-

lungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhält-

nisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 21. Oktober 2019

PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Sonja Panter
Wirtschaftsprüferin

ppa. Claudia Ullmer
Wirtschaftsprüferin

Weitere Informationen (nicht durch das Testat erfasst)

Wertentwicklung des Fondak A (EUR)

		Fonds	Vergleichsindex 60% DAX + 30% MDAX + 10% SDAX
		%	%
1 Jahr	30.06.2018 - 30.06.2019	-7,34	0,30
2 Jahre	30.06.2017 - 30.06.2019	-3,95	4,07
3 Jahre	30.06.2016 - 30.06.2019	23,90	35,28
4 Jahre	30.06.2015 - 30.06.2019	12,84	19,64
5 Jahre	30.06.2014 - 30.06.2019	27,39	33,17
10 Jahre	30.06.2009 - 30.06.2019	153,80	172,32

Vergleichsindex: für das jeweilige Anlagensegment als repräsentativ angesehener Index, der ggf. zur Berechnung einer erfolgsabhängigen Vergütung herangezogen wird. Berechnungsbasis Anteilwert (Ausgabeaufschläge nicht berücksichtigt); ggf. Ausschüttungen wieder angelegt. Berechnung nach der BVI-Methode. Zahlen aus der Vergangenheit garantieren keine zukünftige Wertentwicklung.

Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar. Die Performanceangaben lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme von Anteilen erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt.

Wertentwicklung des Fondak A20 (EUR)

		Fonds	Vergleichsindex 60% DAX + 30% MDAX + 10% SDAX
		%	%
1 Jahr	30.06.2018 - 30.06.2019	-7,03	0,30
Seit Auflegung	16.11.2017 - 30.06.2019	-10,72	-2,97

Vergleichsindex: für das jeweilige Anlagesegment als repräsentativ angesehener Index, der ggf. zur Berechnung einer erfolgsabhängigen Vergütung herangezogen wird. Berechnungsbasis Anteilwert (Ausgabeaufschläge nicht berücksichtigt); ggf. Ausschüttungen wieder angelegt. Berechnung nach der BVI-Methode. Zahlen aus der Vergangenheit garantieren keine zukünftige Wertentwicklung.

Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar. Die Performanceangaben lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme von Anteilen erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt.

Wertentwicklung des Fondak I (EUR)

		Fonds	Vergleichsindex 60% DAX + 30% MDAX + 10% SDAX
		%	%
1 Jahr	30.06.2018 - 30.06.2019	-6,54	0,30
2 Jahre	30.06.2017 - 30.06.2019	-2,31	4,07
3 Jahre	30.06.2016 - 30.06.2019	27,09	35,28
4 Jahre	30.06.2015 - 30.06.2019	16,72	19,64
5 Jahre	30.06.2014 - 30.06.2019	32,82	33,17
10 Jahre	30.06.2009 - 30.06.2019	169,18	172,32

Vergleichsindex: für das jeweilige Anlagensegment als repräsentativ angesehener Index, der ggf. zur Berechnung einer erfolgsabhängigen Vergütung herangezogen wird. Berechnungsbasis Anteilwert (Ausgabeaufschläge nicht berücksichtigt); ggf. Ausschüttungen wieder angelegt. Berechnung nach der BVI-Methode. Zahlen aus der Vergangenheit garantieren keine zukünftige Wertentwicklung.

Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar. Die Performanceangaben lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme von Anteilen erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt.

Wertentwicklung des Fondak I20 (EUR)

		Fonds	Vergleichsindex 60% DAX + 30% MDAX + 10% SDAX
		%	%
1 Jahr	30.06.2018 - 30.06.2019	-6,24	0,30
Seit Auflegung	16.11.2017 - 30.06.2019	-9,52	-2,97

Vergleichsindex: für das jeweilige Anlagesegment als repräsentativ angesehener Index, der ggf. zur Berechnung einer erfolgsabhängigen Vergütung herangezogen wird. Berechnungsbasis Anteilwert (Ausgabeaufschläge nicht berücksichtigt); ggf. Ausschüttungen wieder angelegt. Berechnung nach der BVI-Methode. Zahlen aus der Vergangenheit garantieren keine zukünftige Wertentwicklung.

Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar. Die Performanceangaben lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme von Anteilen erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt.

Wertentwicklung des Fondak P (EUR)

		Fonds	Vergleichsindex 60% DAX + 30% MDAX + 10% SDAX
		%	%
1 Jahr	30.06.2018 - 30.06.2019	-6,78	0,30
2 Jahre	30.06.2017 - 30.06.2019	-2,80	4,07
3 Jahre	30.06.2016 - 30.06.2019	26,13	35,28
4 Jahre	30.06.2015 - 30.06.2019	15,56	19,64
5 Jahre	30.06.2014 - 30.06.2019	31,24	33,17
10 Jahre	30.06.2009 - 30.06.2019	168,84	172,32

Vergleichsindex: für das jeweilige Anlagensegment als repräsentativ angesehener Index, der ggf. zur Berechnung einer erfolgsabhängigen Vergütung herangezogen wird. Berechnungsbasis Anteilwert (Ausgabeaufschläge nicht berücksichtigt); ggf. Ausschüttungen wieder angelegt. Berechnung nach der BVI-Methode. Zahlen aus der Vergangenheit garantieren keine zukünftige Wertentwicklung.

Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar. Die Performanceangaben lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme von Anteilen erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt.

Unterverwahrung (nicht durch das Testat erfasst)

Die Verwahrstelle hat die Verwahrungsaufgaben generell auf die nachfolgend aufgeführten Unternehmen (Unterverwahrer) übertragen. Die Unterverwahrer werden dabei entweder als Zwischenverwahrer, Unterverwahrer oder Zentralverwahrer tätig, wobei sich die Angaben jeweils auf Vermögensgegenstände in den nachfolgend genannten Ländern bzw. Märkten beziehen:

Land bzw. Markt	Unterverwahrer
Ägypten	Citibank, N.A.
Albanien	Raiffeisen Bank sh.a.
Argentinien	Citibank N.A.
Australien	Hongkong and Shanghai Banking Corporation Ltd.
Bahrain	HSBC Bank Middle East Limited
Bangladesch	Standard Chartered Bank
Belgien	Deutsche Bank AG, Netherlands
Benin	Standard Chartered Bank Cote d'Ivoire S.A.
Bermuda	HSBC Bank Bermuda Limited
Bosnien und Herzegowina	UniCredit Bank d.d.
Botswana	Standard Chartered Bank Botswana Limited
Brasilien	Citibank N.A.
Bulgarien	Citibank Europe plc, Zweigniederlassung Bulgarien UniCredit Bulbank AD
Burkina Faso	Standard Chartered Bank Cote d'Ivoire S.A.
Chile	Itaú CorpBanca S.A.
China Connect	Citibank N.A. Standard Chartered Bank (Hong Kong) Limited The Hongkong and Shanghai Banking Corporation Ltd.
Costa Rica	Banco BCT S.A.
Dänemark	Skandinaviska Enskilda Banken AB Nordea Bank AB
Deutschland	Deutsche Bank AG State Street Bank International GmbH
Elfenbeinküste	Standard Chartered Bank Cote d'Ivoire S.A.
Estland	AS SEB Pank
Finnland	Skandinaviska Enskilda Banken AB Nordea Bank AB
Frankreich	Deutsche Bank AG, Niederlande
Georgien	JSC Bank of Georgia
Ghana	Standard Chartered Bank Ghana Limited
Griechenland	BNP Paribas Securities Services S.C.A.
Großbritannien	State Street Bank and Trust Company, Zweigniederlassung Großbritannien
Guinea-Bissau	Standard Chartered Bank Cote d'Ivoire S.A.
Hongkong	Standard Chartered Bank (Hong Kong) Limited
Indien	Citibank, N.A. Deutsche Bank AG
Indonesien	Deutsche Bank AG
Irland	State Street Bank and Trust Company, United Kingdom branch
Island	Landsbankinn hf
Israel	Bank Hapoalim B.M.

Land bzw. Markt	Unterverwahrer
Italien	Deutsche Bank S.p.A.
Japan	The Hongkong and Shanghai Banking Corporation Limited Mizuho Bank, Ltd
Jordanien	Standard Chartered Bank, Zweigniederlasung Shmeissani
Kanada	State Street Trust Company Canada
Kasachstan	JSC Citibank Kasachstan
Katar	HSBC Bank Middle East Limited
Kenia	Standard Chartered Bank Kenya Limited
Kolumbien	Cititrust Colombia, S.A. Sociedad Fiduciaria
Kroatien	Privredna banka Zagreb dd Zagrebacka Banka d.d.
Kuwait	HSBC Bank Middle East Limited
Lettland	AS SEB Banka
Litauen	AB SEB Bankas
Malawi	Standard Bank PLC
Malaysia	Standard Chartered Bank Malaysia Berhad Deutsche Bank (Malaysia) Berhad
Mali	via Standard Chartered Bank Cote d'Ivoire S.A.
Marokko	Citibank Maghreb S.A.
Mauritius	Hongkong and Shanghai Banking Corporation Limited
Mexiko	Banco Nacional de México, S.A.
Namibia	Standard Bank Namibia Limited
Neuseeland	The Hongkong and Shanghai Banking Corporation Limited
Niederlande	Deutsche Bank AG
Niger	via Standard Chartered Bank Côte d'Ivoire S.A., Abidjan, Ivory Coast
Nigeria	Stanbic IBTC Bank Plc.
Norwegen	Nordea Bank Abp, Finland Skandinaviska Enskilda Banken AB (publ), Sweden
Oman	HSBC Bank Oman S.A.O.G.
Österreich	Deutsche Bank AG UniCredit Bank Austria AG
Pakistan	Deutsche Bank AG
Panama	Citibank, N.A.
Peru	Citibank del Perú, S.A.
Philippinen	Deutsche Bank AG
Polen	Bank Handlowy w Warszawie S.A.
Portugal	Deutsche Bank AG, Netherlands
Republik Srpska	UniCredit Bank d.d
Rumänien	Citibank Europe plc, Dublin – Romania Branch
Russland	AO Citibank
Sambia	Standard Chartered Bank Zambia Plc.
Saudi-Arabien	HSBC Saudi Arabia Saudi British Bank
Schweden	Nordea Bank Abp, Finland Skandinaviska Enskilda Banken
Schweiz	Credit Suisse (Switzerland) Limited

Land bzw. Markt	Unterverwahrer
	UBS Switzerland AG
Senegal	via Standard Chartered Bank Cote d'Ivoire S.A.
Serbien	UniCredit Bank Serbia JSC
Simbabwe	Stanbic Bank Zimbabwe Limited
Singapur	Citibank N.A.
Slowakische Republik	UniCredit Bank Czech Republic and Slovakia, a.s.
Slowenien	UniCredit Banka Slovenija d.d.
Spanien	Deutsche Bank S.A.E.
Sri Lanka	Hongkong and Shanghai Banking Corporation Limited
Südafrika	Standard Bank of South Africa Limited
	FirstRand Bank Limited
Südkorea	Deutsche Bank AG
	The Hongkong and Shanghai Banking Corporation Limited
Swasiland	Standard Bank Eswatini Limited
Taiwan	Deutsche Bank AG
	Standard Chartered Bank (Taiwan) Limited
Tansania	Standard Chartered Bank (Tanzania) Limited
Thailand	Standard Chartered Bank (Thai) Public Company Limited
Togo	via Standard Chartered Bank Cote d'Ivoire S.A.
Tschechische Republik	Československá Obchodní Banka A.S.
	UniCredit Bank Czech Republic and Slovakia, a.s.
Tunesien	Union Internationale de Banques (UIB)
Türkei	Citibank A. Ş.
	Deutsche Bank A.Ş.
Uganda	Standard Chartered Bank Uganda Limited
Ukraine	JSC Citibank
Ungarn	UniCredit Bank Hungary Zrt.
	Citibank Europe plc Magyarországi Fióktelepe
Uruguay	Banco Itau Uruguay S.A.
Vereinigte Arabische Emirate Abu Dhabi	HSBC Bank Middle East Limited
Vereinigte Arabische Emirate Dubai Financial Market	HSBC Bank Middle East Limited
Vereinigte Arabische Emirate Dubai International Financial Center	HSBC Bank Middle East Limited
Vietnam	HSBC Bank (Vietnam) Limited
Volksrepublik China	HSBC Bank (China) Company Limited
	China Construction Bank Corporation
Zypern	BNP Paribas Securities Services, S.C.A., Griechenland
USA	State Street Bank and Trust Company

Weitere Informationen (nicht durch das Testat erfasst)

Ihre Partner

Allianz Global Investors GmbH
Bockenheimer Landstraße 42-44
60323 Frankfurt am Main

Kundenservice Hof
Telefon: 09281-72 20
Telefax: 09281-72 24 61 15
09281-72 24 61 16
E-Mail: info@allianzgi.de

Gesellschafter

Allianz Asset Management GmbH
München

Aufsichtsrat

Alexandra Auer
Business Division Head
Asset Management and US Life Insurance
Allianz Asset Management GmbH
München

Stefan Baumjohann
Mitglied des Betriebsrats der
Allianz Global Investors GmbH
Frankfurt am Main

Giacomo Campora
CEO Allianz Bank
Financial Advisors S.p.A.
Mailand

Prof. Dr. Michael Hüther
Direktor und Mitglied des Präsidiums
Institut der deutschen Wirtschaft
Köln

Laure Poussin
Mitglied des Betriebsrats der
Allianz Global Investors GmbH
Succursale Française
Paris

Renate Wagner
Regional CFO and Head of Life, Asia Pacific
Singapur

Geschäftsführung

Tobias C. Pross (Vorsitzender)

William Lucken

Ingo Mainert

Michael Peters

Dr. Wolfram Peters
Karen Prooth
Petra Trautschold
Birte Trenkner

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Brienner Strasse 59
80333 München

Besondere Orderannahmestellen

Fondsdepot Bank GmbH
Windmühlenweg 12
95030 Hof

State Street Bank Luxembourg S.C.A.
49, Avenue J.F. Kennedy
L-1855 Luxemburg

Zahl- und Informationsstelle in Österreich

Allianz Investmentbank AG
Hietzinger Kai 101–105
A-1130 Wien

in der Schweiz

BNP Paribas Securities Services, Paris
Succursale de Zurich
Selnaustrasse 16
CH-8002 Zürich

Vertreter in der Schweiz

BNP Paribas Securities Services, Paris
Succursale de Zurich
Selnaustrasse 16
CH-8002 Zürich

Hauptvertriebsträger in der Schweiz

Allianz Global Investors (Schweiz) AG,
Zweigniederlassung Zürich
Gottfried-Keller-Strasse 5
CH-8002 Zürich

Bestellung des inländischen Vertreters gegenüber den Abgabebehörden in der Republik Österreich

Gegenüber den Abgabebehörden ist als inländischer Vertreter zum Nachweis der ausschüttungsgleichen Erträge im Sinne von § 186 Abs. 2 Z. 2 InvFG das folgende Kreditinstitut bestellt:

Allianz Investmentbank AG
Hietzinger Kai 101–105
A-1130 Wien

Abschlussprüfer

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Friedrich-Ebert-Anlage 35-37
60327 Frankfurt am Main

Stand: 30. Juni 2019

Sie erreichen uns auch über Internet: <https://de.allianzgi.com>

Weitere Informationen (nicht durch das Testat erfasst)

Hinweis für Anleger in der Republik Österreich

Der öffentliche Vertrieb der Anteile des Fonds Fondak in der Republik Österreich wurde bei der Finanzmarktaufsicht (Wien) gemäß § 140 InvFG angezeigt. Die Allianz Investmentbank AG fungiert als Zahl- und Informationsstelle in Österreich gemäß § 141 Abs. 1 InvFG. Rücknahmeaufträge für Anteile des vorgenannten Fonds können bei der österreichischen Zahl- und Informationsstelle eingereicht werden.

Ebenfalls bei der österreichischen Zahl- und Informationsstelle sind alle erforderlichen Informationen für Anleger kostenlos erhältlich wie z. B. der Verkaufsprospekt, die Anlagebedingungen, die Jahres- und Halbjahresberichte, die Wesentlichen Informationen für Anleger sowie die Ausgabe- und Rücknahmepreise.

Dem Investor wird empfohlen, sich vor dem Kauf von Anteilen des Fonds zu vergewissern, ob für die jeweilige Anteilklasse die steuerlich notwendigen Ertragsdaten über die Österreichische Kontrollbank AG veröffentlicht werden.

Weitere Informationen (nicht durch das Testat erfasst)

Hinweis für Anleger in der Schweiz

1. Vertreter und Zahlstelle in der Schweiz

Für die in der Schweiz vertriebenen Anteile ist die BNP Paribas Securities Services, Paris, Succursale de Zurich, Selnaustrasse 16, CH-8002 Zürich, Vertreter und Zahlstelle in der Schweiz.

2. Bezugsort der massgeblichen Dokumente

Der Verkaufsprospekt, das Verwaltungsreglement, die wesentlichen Anlegerinformationen sowie Jahres- und Halbjahresberichte sowie die Aufstellung der Änderungen in der Zusammensetzung des Wertpapierportfolios während des Referenzzeitraums sind beim Vertreter in der Schweiz kostenlos erhältlich.

3. Publikationen

Publikationsorgan in der Schweiz ist www.fundinfo.com. In der Schweiz werden Ausgabe- und Rücknahmepreise gemeinsam bzw. der Nettoinventarwert (mit dem Hinweis „exklusive Kommissionen“) der Anteile täglich auf www.fundinfo.com publiziert.

4. Zahlung von Retrozessionen und Rabatten

Retrozessionen:

Die Verwaltungsgesellschaft sowie ihre Beauftragten können Retrozessionen zur Entschädigung der Vertriebstätigkeit von Anteilen in der Schweiz oder von der Schweiz aus bezahlen. Mit dieser Entschädigung können insbesondere folgende Dienstleistungen abgegolten werden:

- Einrichten von Prozessen für die Zeichnung und das Halten bzw. Verwahren der Anteile;
- Erstellung, Vorrätighalten und Abgabe von Marketing- und rechtlichen Dokumenten;
- Weiterleiten bzw. Zugänglichmachen von gesetzlich vorgeschriebenen und anderen Publikationen;
- Wahrnehmung von durch die Verwaltungsgesellschaft delegierten Sorgfaltspflichten in Bereichen wie Geldwäscherei, Abklärung der Kundenbedürfnisse und Vertriebsbeschränkungen;

- Beauftragung einer zugelassenen Prüfgesellschaft mit der Prüfung der Einhaltung gewisser Pflichten des Vertriebstägers, insbesondere der Richtlinien für den Vertrieb kollektiver Kapitalanlagen der Swiss Funds & Asset Management Association SFAMA;

- Betrieb und Unterhalt einer elektronischen Vertriebs- und/oder Informationsplattform;

- Abklären und Beantworten von auf die Verwaltungsgesellschaft, die Fonds oder die Sub-Investmentmanager bezogenen speziellen Anfragen von Anlegern;

- Erstellen von Fondsresearch-Material;

- Zentrales Relationship Management;

- Zeichnen von Anteilen als Nominee für verschiedene Kunden nach Instruktion durch die Verwaltungsgesellschaft;

- Schulung von Kundenberatern im Bereich der kollektiven Kapitalanlagen;

- Beauftragung und Überwachung von weiteren Vertriebstägern.

Retrozessionen gelten nicht als Rabatte auch wenn sie ganz oder teilweise letztendlich an die Anleger weitergeleitet werden.

Die Empfänger der Retrozessionen gewährleisten eine transparente Offenlegung und informieren den Anleger von sich aus kostenlos über die Höhe der Entschädigungen, die sie für den Vertrieb erhalten könnten.

Auf Anfrage legen die Empfänger der Retrozessionen die effektiv erhaltenen Beträge, welche sie für den Vertrieb der kollektiven Kapitalanlagen dieser Anleger erhalten, offen.

Rabatte:

Die Verwaltungsgesellschaft und deren Beauftragte können im Vertrieb in der Schweiz oder von der Schweiz aus Rabatte auf Verlangen direkt an Anleger bezahlen. Rabatte dienen dazu, die auf die betreffenden Anleger entfallenden Gebühren oder Kosten zu reduzieren. Rabatte sind zulässig, sofern sie -

aus Gebühren der Verwaltungsgesellschaft bezahlt werden und somit das Fondsvermögen nicht zusätzlich belasten;

- aufgrund von objektiven Kriterien gewährt werden;
- sämtlichen Anlegern, welche die objektiven Kriterien erfüllen und Rabatte verlangen, unter gleichen zeitlichen Voraussetzungen im gleichen Umfang gewährt werden.

Die objektiven Kriterien zur Gewährung von Rabatten durch die Verwaltungsgesellschaft sind:

- Das vom Anleger gezeichnete Volumen bzw. das von ihm gehaltene Gesamtvolumen in der kollektiven Kapitalanlage oder gegebenenfalls in der Produktpalette des Promoters;
- die Höhe der vom Anleger generierten Gebühren;
- das vom Anleger praktizierte Anlageverhalten (z.B. erwartete Anlagedauer);
- die Unterstützungsbereitschaft des Anlegers in der Lancierungsphase einer kollektiven Kapitalanlage.

Auf Anfrage des Anlegers legt die Verwaltungsgesellschaft die entsprechende Höhe der Rabatte kostenlos offen.

5. Erfüllungsort und Gerichtsstand

Erfüllungsort und Gerichtsstand befinden sich mit Bezug auf die in der Schweiz vertriebenen Anteile am Sitz des Vertreters in der Schweiz.



Active is:

Article 173 French Energy Transition Law:

allianzgi.com

Environmental, Social, Governance and Climate Risk Portfolio Reporting

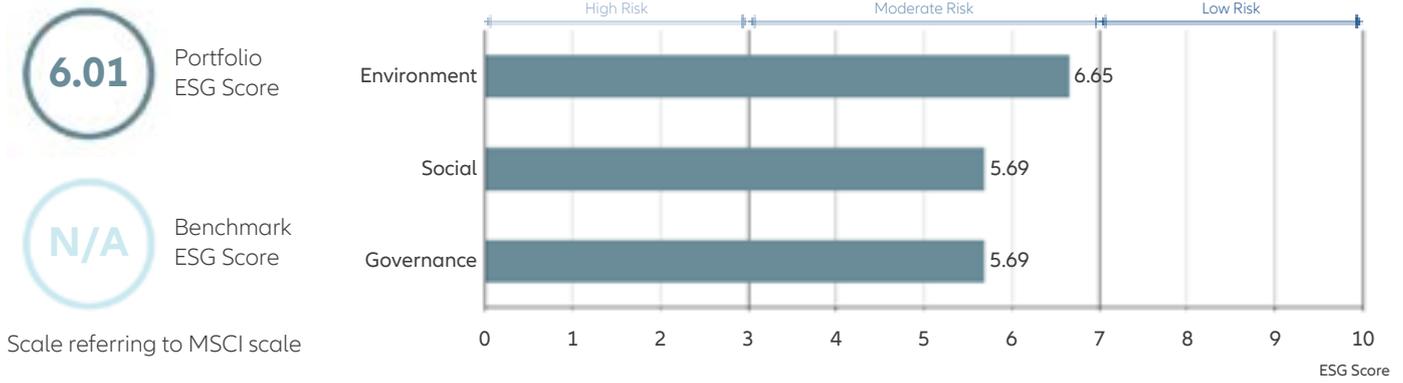
Fund / mandate name	Fondak
Identifier(s)	DE0008471012 (A EUR), DE000A0MJRL5 (P EUR), DE000A0MJRM3 (I EUR), DE000A2ATB32 (I20 EUR), DE000A2ATB40 (A20 EUR)
Fiscal year end date	30/06/2019

For mainstream strategies, the portfolio manager has access to fundamental Environmental / Social / Governance (ESG) research to facilitate investment decision making. It is to the portfolio manager's discretion to make use of this ESG research.

The objectives of this report are explained in further details in the "Additional explanations to reporting" section.

Portfolio and Benchmark ESG Scores

Portfolio and Benchmark ESG Scores



Portfolio ESG Score

The portfolio has a moderate ESG score / moderate ESG risk

Portfolio Score Environment

The portfolio has a moderate Environmental score / moderate Environmental risk

Portfolio Score Social

The portfolio has a moderate Social score / moderate Social risk

Portfolio Score Governance

The portfolio has a moderate Governance score / moderate Governance risk

Deviation to Benchmark

Portfolio ESG risk profile

A benchmark comparison is not available

Portfolio Environment risk profile

A benchmark comparison is not available

Portfolio Social risk profile

A benchmark comparison is not available

Portfolio Governance risk profile

A benchmark comparison is not available

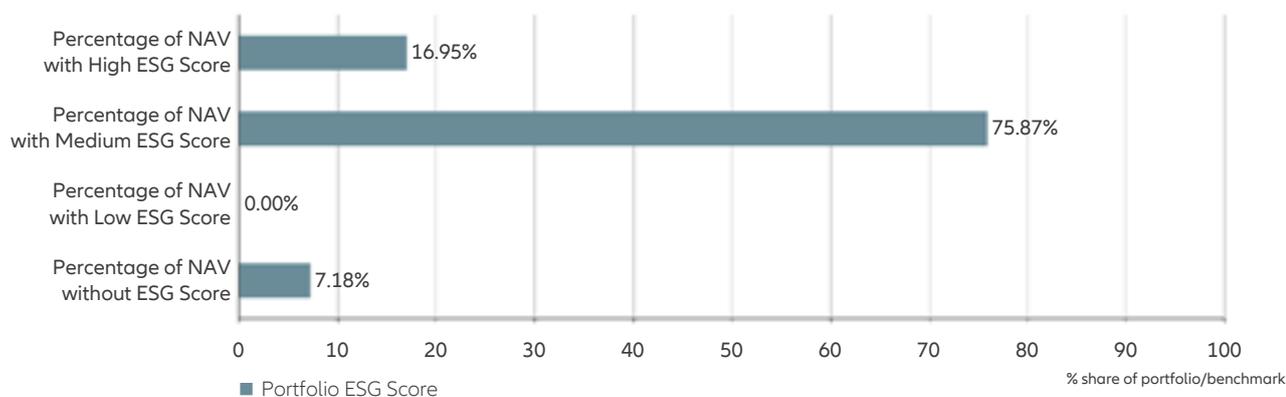
Top 3 Portfolio ESG Scores

Rank	Company Name	NAV Weight	ESG Score
1	OSRAM Licht AG	1.99%	7.50
2	Telefonica Deutschland Holding AG	1.44%	7.47
3	Deutsche Boerse AG	4.87%	7.33

Bottom 3 Portfolio ESG Scores

Rank	Company Name	NAV Weight	ESG Score
1	Zalando SE	2.74%	3.83
2	Krones AG	0.59%	4.23
3	1&1 Drillisch AG	1.79%	4.40

Level of ESG Score



Carbon Footprint

Carbon emissions are estimated direct (scope 1) and indirect (scope 2 only) carbon dioxide emissions of a corporate over its total revenues. Carbon intensity is measured by tCO₂ equivalent Emissions/mn EUR Sales.

The indicator covers a company's operations carbon emissions only. Further, please be informed that the sector allocation of the portfolio and benchmark have a significant impact on total carbon intensity.

Portfolio Carbon Intensity	Benchmark Carbon Intensity	Portfolio vs. Benchmark Carbon Intensity		
32	N/A	Above BM	In line with BM	Below BM

Data source: MSCI

A benchmark comparison is not available

Top 3 Low Carbon Intensity Holdings

Rank	Company Name	NAV Weight	Sector	Carbon Intensity tons CO ₂ e/EUR M sales
1	Hannover Rueck SE	2.01%	Financials	0.09
2	Muenchener Rueckversicherungs-Gesellschaft AG in Muenchen	3.50%	Financials	1.06
3	TLG Immobilien AG	0.51%	Real Estate	1.15

Bottom 3 High Carbon Intensity Holdings

Rank	Company Name	NAV Weight	Sector	Carbon Intensity tons CO ₂ e/EUR M sales
1	Covestro AG	2.41%	Materials	344.92
2	Rheinmetall AG	1.36%	Industrials	112.59
3	Infineon Technologies AG	5.75%	Information Technology	87.94

Contribution to the Energy Transition

Company revenues from the following green sectors are considered:

- Alternative Energy
- Energy Efficiency
- Sustainable Water
- Green Building
- Pollution Prevention

For details, please refer to the section Additional explanations to reporting

The portfolio's share in the green sector for which data is available is 14.28%

No data is available yet for 66.86% of the Portfolio

Next to mainstream strategies Allianz Global Investors offers climate thematic and impact driven strategies such as those investing in green bonds, in equities linked to climate transition issues and in liquid and illiquid securities linked to renewable energy. These 'green' assets contribute positively to the alignment of an asset owner's portfolio related to the contribution to a 2°C economy and the portfolio's compatibility with climate and energy transition targets.

Climate transition risk

Dear client,

At Allianz Global Investors we have analysed paths and methods to integrate climate change risk into strategic asset allocation and consider bottom-up climate risk integration into investment research of corporate issuers important. For mainstream investment strategies, all Allianz Global Investors portfolio managers have access to the ESG research.

For the matter of portfolio reporting, for the time being, Climate transition risk will not be reported though. Upon careful analysis of available data to measure and assess an issuer's climate transition risk Allianz Global Investors has decided not to show quantitative portfolio metrics. In our view there are no reliable quantitative metrics and data available so far and any reporting would rather misguide.

Going forward we aim to identify more reliable metrics to measure climate transition risk:

Further we would like to refer to the Allianz Global Investors Climate Risk Investment Positioning Statement which summarizes our views on climate transition risk and provides Q&A on the key topics (<https://uk.allianzgi.com/Institutional/our-firm/our-esg-approach/principles-and-policies>).

Best regards,

Dr. Steffen Hörter
Global Head of ESG

Reporting Statistics

Number of Portfolio Holdings	ESG Scores			Information value of reports may be limited when ESG research data coverage is below a certain threshold
57	Number of Issuers with a ESG score	Percentage of Portfolio NAV covered	Portfolio NAV covered (in M. EUR)	
Portfolio NAV (in M. EUR) 1,911.39	44	92.82%	1,774.15	

Number of Benchmark Holdings	ESG Scores			Information value of reports may be limited when ESG research data coverage is below a certain threshold
N/A	Number of Issuers with a ESG score	Percentage of Issuers with a ESG score	Benchmark NAV covered (in M. EUR)	
	N/A	N/A	N/A	

Number of Portfolio Holdings	Carbon Intensity			Information value of reports may be limited when ESG research data coverage is below a certain threshold
57	Number of Issuers with carbon intensity data	Percentage of Portfolio NAV covered	Portfolio NAV covered (in M. EUR)	
Portfolio NAV (in M. EUR) 1,911.39	43	91.73%	1,753.30	

Number of Benchmark Holdings	Carbon Intensity			Information value of reports may be limited when ESG research data coverage is below a certain threshold
N/A	Number of Issuers with carbon intensity data	Percentage of issuers with carbon intensity data	Benchmark NAV covered (in M. EUR)	
	N/A	N/A	N/A	

Investing involves risk. The value of an investment and the income from it may fall as well as rise and investors might not get back the full amount invested. Investing in fixed income instruments may expose investors to various risks, including but not limited to creditworthiness, interest rate, liquidity and restricted flexibility risks. Changes to the economic environment and market conditions may affect these risks, resulting in an adverse effect to the value of the investment. During periods of rising nominal interest rates, the values of fixed income instruments (including short positions with respect to fixed income instruments) are generally expected to decline. Conversely, during periods of declining interest rates, the values of these instruments are generally expected to rise. Liquidity risk may possibly delay or prevent account withdrawals or redemptions.

Past performance is not a reliable indicator of future results. If the currency in which the past performance is displayed differs from the currency of the country in which the investor resides, then the investor should be aware that due to the exchange rate fluctuations the performance shown may be higher or lower if converted into the investor's local currency.

The views and opinions expressed herein, which are subject to change without notice, are those of the issuer companies at the time of publication. The data used is derived from various sources, and assumed to be correct and reliable, but it has not been independently verified; its accuracy or completeness is not guaranteed and no liability is assumed for any direct or consequential losses arising from its use, unless caused by gross negligence or wilful misconduct. The conditions of any underlying offer or contract that may have been, or will be, made or concluded, shall prevail.

This is a marketing communication issued by Allianz Global Investors GmbH, www.allianzgi.com, an investment company with limited liability, incorporated in Germany, with its registered office at Bockenheimer Landstrasse 42-44, 60323 Frankfurt/M, registered with the local court Frankfurt/M under HRB 9340, authorised by Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (www.bafin.de).

Allianz Global Investors GmbH has established a branch in France, Allianz Global Investors GmbH, France branch, www.allianzgi.fr, which is subject to limited regulation by Autorité des Marchés Financiers (www.amf-france.org).

The duplication, publication, or transmission of the contents, irrespective of the form, is not permitted.

Additional explanations to reporting

Data and methodology explanation

Purpose of the report

The portfolio report aims to facilitate the requirements defined by Article 173 of the French Energy Transition Law. Article 173 is aimed at increasing disclosure of:

- climate change-related risks by listed companies and financial institutions including institutional investors,
- as well as the alignment of institutional investors' portfolios with French and international climate policy.

For the design of the report we have taken into account the general guidelines of French asset management association – AFG. Article 173 does not request a specific reporting format.

All data used for portfolio and benchmark reporting is per end of December for mandates and fiscal year end date for funds.

Information value of reports may be limited when ESG research data coverage is below a certain threshold.

Incorporation of portfolio reporting results into the investment policy

For mainstream portfolios it is to the discretion of the portfolio manager to incorporate findings of the portfolio reports into investment decisions and corporate engagements unless it is explicitly part of the investment guidelines.

Portfolio and Benchmark ESG Scores

ESG Scores aim at measuring the ESG risk profile of portfolios versus benchmark. For this reporting feature we distinguish between mainstream investment strategies and Sustainable Responsible Investing (SRI) investment strategies. For mainstream strategies we report on ESG risk scores as a portfolio risk transparency feature.

For SRI strategies, given their specific best-in-class approach, we use our proprietary ESG ratings which feed into the investment process for these products.

Mainstream strategies

The underlying data for the Environmental, Social and Governance pillar scores are risk scores for corporate issuers. These scores aim at assessing the potential financial risks arising from exposure and management of ESG issues. The risk scale spans from 0 (high risk) to 10 (low risk).

The total portfolio and benchmark ESG Scores derive from the underlying issuers' ESG Scores. They are the simple average of the underlying pillar scores along the Environmental, Social and Governance domains.

We have built three risk scoring clusters:

Low: >7-10

Medium: >3-7

High: 0-3

The underlying data are sourced from MSCI. Issuer specific risk scores may be subject to adjustments by Allianz Global Investors' ESG research team after a transparent review in collaboration with fundamental analysts and portfolio managers.

Allianz Global Investors has chosen MSCI risk scores as research information input since they aim to measure financially material ESG risks.

The deviation of the ESG scores of a portfolio compared to its benchmark is considered as "in line" when it is more or less equal to 20%.

Sustainable and Responsible Investment strategies (SRI)

The underlying data for the Environmental, Social and Governance corporate issuer ratings used for SRI strategies are derived from a proprietary method by Allianz Global Investors fundamental research using a best-in-class approach.

The proprietary ratings aim at measuring the sustainability strength of issuers. They are adjusted for industry specific materiality weightings of Environmental, Social and Governance domains. The rating scale spans from 0 (low) to 4 (high).

For the purpose of this report, we have built three sustainability strength scoring clusters:

Low: 0-2

Medium: >=2-3

High: >=3-4

The total portfolio and benchmark ESG rating scores are derived on the basis of underlying pillar scores. They are adjusted for industry specific materiality weightings of Environmental, Social, Business Behaviour and Governance domains.

For its proprietary ESG ratings Allianz Global Investors bases itself on the data of several extra-financial rating agencies. This data is reviewed and modified by the Allianz ESG team.

The deviation of the ESG ratings of a portfolio compared to its benchmark is considered as "in line" when it is more or less equal to 10%.

Carbon Footprint

The carbon footprint reporting feature aims at showing the implied carbon dioxide emissions of corporates invested in a portfolio versus benchmark. Carbon dioxide emissions are considered a driver of global warming.

The underlying data are estimated, annual, direct (scope 1) and indirect (scope 2 only) carbon dioxide (CO₂) emissions of corporates. The emissions intensity in tons CO₂ is normed over the total revenues of a corporate to adjust for different business sizes.

The total carbon intensity is the weighted sum of the carbon intensities of the underlying corporates (for the portfolio) or constituents (for the benchmark) adjusted by their respective weight in the portfolio or the benchmark.

The source of issuer carbon intensity data is MSCI.

Contribution to the Energy Transition

The reporting feature aims at building portfolio transparency on the share of corporates that create substantial revenues from products and services in green industry sectors. Such products and services may contribute to lower greenhouse gas emissions or other green sectors.

The indicator shows the net-asset value share of green corporate portfolio holdings in percentage points. Green corporates derive more than estimated 20% of their total revenues from green products and services in defined green industry sectors. The respective sectors are alternative energy, energy efficiency, sustainable water, green building and pollution prevention.

The underlying data is sourced from MSCI.

General disclaimer

The information value of statistics and graphs displayed may be limited due to low ESG research data coverage.

Green sectors explanation

ALTERNATIVE ENERGY

This category includes products, services, or infrastructure projects supporting the development or delivery of renewable energy and alternative fuels, including:

- Generation, transmission, and distribution of electricity from renewable sources including wind, solar, geothermal, biomass, small scale hydro (25 MW), waste energy, and wave tidal.
- Fuels, technology, and infrastructure for the production and distribution of cleaner hybrid fuels, hydrogen, fuel cells, and alternative fuels, including biodiesel, biogas, and cellulosic ethanol.
- Not eligible under this category: large scale hydroelectric plants (>25 MW installed capacity)

ENERGY EFFICIENCY

This category includes products, services, infrastructure, or technologies that proactively address the growing global demand for energy while minimizing effects on the environment, including:

- Technologies and systems that promote efficiency of industrial operations (e.g., turbines, motors, and engines), industrial automation and controls, and optimization systems (e.g., cloud computing, data optimization systems).
- Infrastructure, technology, and systems that increase the efficiency of power management, power distribution, power storage (e.g., batteries), demand-side management (e.g., wireless sensors, advanced meters, smart grid).
- Technologies and systems focused on reducing fuel consumption of transport vehicles and industrial operations (e.g., hybrid/electric vehicles)
- Sustainable transportation infrastructure including urban mass transit, efficiency improvements of public transportation fleets, electric vehicle charging, improved traffic systems.
- Architectural glass, efficient lighting, insulation, building automation and controls, and devices and systems designed to be utilized in the design and construction of environmentally sustainable buildings.

MSCI ESG Research's Energy Efficiency category does not include:

- Corporate operational energy efficiency efforts, such as efficiency gains in manufacturing, transporting, or distributing standard products or services.
- Energy efficient components of finished goods.

SUSTAINABLE WATER

This category includes products, services, and projects that attempt to resolve water scarcity and water quality issues, including minimizing and monitoring current water use and demand increases, improving the quality of water supply, and improving the availability and reliability of water, including:

- Infrastructure and engineering projects developing new or repairing existing water and sanitation pipelines, including equipment and technology providers, resulting in improved quality and/or water use efficiency
- Technologies and products that reduce, reuse, or recycle water as a means of conservation (smart metering devices, low-flow equipment, and rainwater harvesting systems)
- Advanced materials, equipment, technologies, and services that filter or chemically treat wastewater for consumer or industrial use, including desalination

MSCI ESG Research's Sustainable Water category does not include:

- Distribution of drinking water without measurable improvements to water quality
- Water efficiency

GREEN BUILDING

This category includes design, construction, redevelopment, retrofitting, or acquisition of 'green' certified properties – subject to local green building criteria, including:

- Properties that are certified as 'green' based on the local country's environmental performance standard (e.g., based on Energy Star, NABERS >3, or equivalent) or environmental design standards (e.g., LEED Certified, BREEAM, or local equivalent).

MSCI ESG Research's Green Building category does not include:

- Building materials, equipment, or supplies that are already included in the other themes. Examples include: solar panels, energy efficient lighting, advanced materials used in construction, smart grids, etc.

POLLUTION PREVENTION

This category includes products, services, or projects that support pollution prevention, waste minimization, or recycling as a means of alleviating the burden of unsustainable waste generation, including:

- Technologies, systems, and projects aiming to reduce air pollution (environmental IT, conventional pollution control systems, CCS)
- Projects to salvage, use, reuse, and recycle post-consumer waste products
- Waste treatment and environmental remediation projects, including land treatment and brownfield cleanup, soil washing, chemical oxidation, and bioremediation
- Sustainable alternative materials including raw materials, paints, adhesives, etc. used primarily in the construction of environmentally sustainable buildings.

MSCI ESG Research's Pollution Prevention category does not include:

- Landfill or incineration waste treatment projects without a specific waste-to-energy component.

Carbon Intensity, additional information

The Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol) categorizes direct and indirect emissions into three broad scopes:

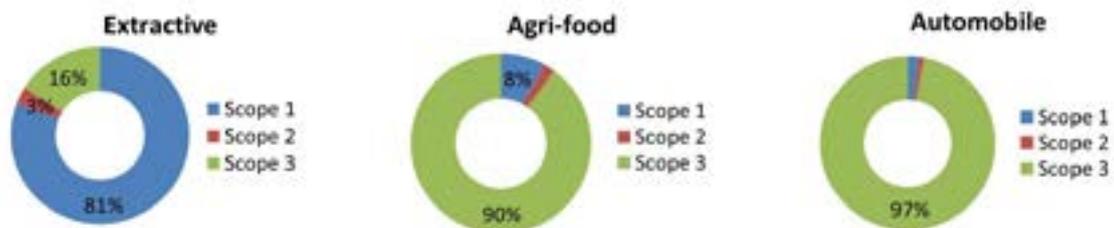
- Scope 1: All direct GHG emissions derived from the operation of a company resulting from the burning of fossil fuels such as gas, oil, coal etc.
- Scope 2: Indirect GHG emissions from consumption of purchased electricity, heat or steam.
- Scope 3: Other indirect emissions, such as the extraction and production of purchased materials and fuels, transport - related activities in vehicles not owned or controlled by the reporting entity, electricity-related activities (e.g. T&D losses) not covered in Scope 2, outsourced activities, waste disposal, etc.

Please find below some examples of sources of direct and indirect emissions for three types of industries:

Extractive industry (mining) - majority of scope 1 emissions: Emissions related to extraction sites (fuel for vehicles and infrastructure, wastewater treatment plants, extractive machinery etc.)

Agri-food industry - majority of scope 3 emissions: Emissions related to the production of food commodities that will serve the preparation of the end product.

Automobile industry - majority of scope 3 emissions: Emissions related to the usage of the vehicles sold.



Illustrative examples of the breakdown of emissions by scope for different types of industries.

NB: As mentioned earlier in the document, the data contained in this report does not take into account scope 3 emissions.

Glossary

Association Française de la Gestion Financière (AFG)

A French association which represents the third party asset management industry in France and supports the development of socially responsible financial management in France.

Environmental, Social and Governance (ESG) policy framework

An ESG policy framework aims at describing the ESG approach. To know more about Allianz Global Investors' ESG approach please refer to the "Allianz Global Investors ESG Policy Framework" document on the Allianz Global Investors website.

Environmental, Social and Governance (ESG) risk score

A score that is attributed to a portfolio or an issuer based on its environmental, social and governance risk profile.

Environmental, Social and Governance (ESG) rating

A rating that is attributed to a portfolio or an issuer that measures its sustainability strength.

Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol)

The Greenhouse Gas (GHG) Protocol, developed by World Resources Institute (WRI) and World Business Council on Sustainable Development (WBCSD), sets the global standard for how to measure, manage, and report greenhouse gas emissions. GHG Protocol website: <http://www.ghgprotocol.org/>

Issuers

An issuer is a legal entity that puts a financial asset in the marketplace. Issuers are corporations, sovereigns and related entities.

Net Asset Value (NAV)

The Net Asset Value of a fund represents its market value calculated at a specific date.

Number of holdings

Inventory of the portfolio.

Sustainability

The objective of sustainable development is to meet the economic, environmental and social needs of society without harming the development opportunities of future generations.

Sustainable Responsible Investment (SRI)

Sustainable and responsible investment describes an investment strategy which incorporates social, environmental and ethical criteria in the selection and management of investment portfolios.

Investing involves risk. The value of an investment and the income from it may fall as well as rise and investors might not get back the full amount invested. Investing in fixed income instruments may expose investors to various risks, including but not limited to creditworthiness, interest rate, liquidity and restricted flexibility risks. Changes to the economic environment and market conditions may affect these risks, resulting in an adverse effect to the value of the investment. During periods of rising nominal interest rates, the values of fixed income instruments (including short positions with respect to fixed income instruments) are generally expected to decline. Conversely, during periods of declining interest rates, the values of these instruments are generally expected to rise. Liquidity risk may possibly delay or prevent account withdrawals or redemptions.

Past performance is not a reliable indicator of future results. If the currency in which the past performance is displayed differs from the currency of the country in which the investor resides, then the investor should be aware that due to the exchange rate fluctuations the performance shown may be higher or lower if converted into the investor's local currency.

The views and opinions expressed herein, which are subject to change without notice, are those of the issuer companies at the time of publication. The data used is derived from various sources, and assumed to be correct and reliable, but it has not been independently verified; its accuracy or completeness is not guaranteed and no liability is assumed for any direct or consequential losses arising from its use, unless caused by gross negligence or wilful misconduct. The conditions of any underlying offer or contract that may have been, or will be, made or concluded, shall prevail.

This is a marketing communication issued by Allianz Global Investors GmbH, www.allianzgi.com, an investment company with limited liability, incorporated in Germany, with its registered office at Bockenheimer Landstrasse 42-44, 60323 Frankfurt/M, registered with the local court Frankfurt/M under HRB 9340, authorised by Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (www.bafin.de).

Allianz Global Investors GmbH has established a branch in France, Allianz Global Investors GmbH, France branch, www.allianzgi.fr, which is subject to limited regulation by Autorité des Marchés Financiers (www.amf-france.org).

The duplication, publication, or transmission of the contents, irrespective of the form, is not permitted.

Allianz Global Investors GmbH

Bockenheimer Landstraße 42–44
60323 Frankfurt am Main
info@allianzgi.com
<https://de.allianzgi.com>